

Inhaltsverzeichnis

1. CW-Geschichte	2
2. Abkürzungen	10
3. Q-Gruppen	85

CW-Geschichte

Morsen in der Geschichte des Amateurfunks

Die Telegrafie, hier betrachtet als Tastfunk (CW), war in den Anfangszeiten des Amateurfunks die einzige Betriebsart. Sie ist bis heute die prägende Betriebsart des Amateurfunks geblieben, denn die „Amateursprache“, die Abkürzungen und Redewendungen, die auch heute von allen Funkamateuren gebraucht werden, gleich wie sich diese im Tastfunk oder anderen Betriebsarten treffen, sind auf ihre Anfänge zurückzuführen.

Um diese Umstände ausführlich zu erklären, sollte ein eigenes geschichtliches Werk geschrieben werden. Doch soll jedem Amateur, der an CW interessiert ist, ein Überblick der Entwicklung geboten werden.

Es bleibt nicht aus, auch einige Worte über die ganze Entwicklung der „Funkentelegraphie“ zu sagen, wobei man mit einem gewissen Recht durchaus behaupten kann, dass die Begründer „Amateure“ waren, die sich vor der kommerziellen Nutzung aus ideellen Gründen mit der Materie beschäftigten.

Der amerikanische Maler [Samuel Finley Breeze Morse](#) schuf um 1839 den nach ihm benannten Code und eröffnete mit der Übermittlung des Bibelspruches „What God hath wrought“ die Ära der Telegrafie, die sich bis heute in der Abwicklung kommerzieller Funksprüche, aber auch zahlloser Funkamateurverbindungen fortsetzt. Naturgemäß waren Jahrzehnte danach vom drahtgebundenen Verkehr bestimmt. Nachdem jedoch Pioniere der drahtlosen Verbindung ihre Arbeiten präsentierten – [Heinrich Hertz](#), Reuleaux, [Alexander S. Popov](#), Braun, [Édouard Branly](#), [Augusto Righi](#), [Nikola Tesla](#) und [Guglielmo Marconi](#) – wurde auch drahtloser Funkverkehr ab 1896 /1897 schrittweise verwirklicht. Am 12. Dezember 1901 konnten Guglielmo Marconi und sein Assistent [George S. Kemp](#) zum ersten Mal den [Atlantik drahtlos überbrücken](#). Die Technik dieser Jahre bestand aus [Knallfunkensendern](#). Es gab eine Reihe verschiedener Systeme. Die Empfänger waren ausnahmslos [Detektorempfänger](#), also einfache Gleichrichter, die einen [magnetischen Detektor](#) verwendeten. Später wurden Halbleiterdemodulatoren in Form von Kristallen verwendet, die bis in die Zeiten der Rundfunktechnik ihren Platz hatten. Die ausgesendeten Signale können im wesentliche als „knallharte Schwingungsstöße“ bezeichnet werden, welche amplitudenmoduliert waren. Sie konnten durch solche Detektorempfänger verarbeitet werden. Um die Zeit des 10jährigen Jubiläums der drahtlosen Verbindungen, das weltweite Beachtung und Anerkennung fand, begannen technisch interessierte Amateure mit ihren ersten Versuchen.

In diesen Zeitraum fällt auch die Erfindung der [Audionröhre](#) durch [Lee de Forest](#) im Jahre 1909. Die Anwendung der Röhre, ihre stetige Verbesserung im Laufe der Jahrzehnte brachte die Voraussetzung der weiten Verbreitung des Funkwesens, des Rundfunks, der Elektronik und des Amateurfunks. Parallel dazu hatten maschinelle HF-Erzeuger, Generatoren ähnlich jenen, die Kraftstrom produzieren, besonders im langwelligen Bereich eine Bedeutung für den kommerziellen Funk, wurden jedoch später von Röhrensendern abgelöst.

Die Amateure, damals eigentlich nur Bastler, erweiterten ihre Tätigkeit besonders in den USA und so entstanden, da die Bewegung größer wurde, ab 1911 zahlreiche Vereinigungen. Im Jahre 1914 wurde auch der [Radio Club of Hartford](#) im Bundesstaat Connecticut gegründet. Sein Gründer und Leiter war Hiram Percy Maxim, ein allseitig technisch interessierter Mann mit gesicherter Existenz (Sohn des Erfinders des Maschinengewehrs, Sir Percy Maxim), der „Vater“ des Amateurfunks. Er gründete auf dem genannten lokalen Club aufbauend im Jahre 1914 die American Radio Relay League, die erste große Amateurfunkorganisation der Welt und Dachorganisation aller US-Amateur-Funkclubs und Mitbegründer der IARU, der Internationalen Amateur Radio Union.

Vor dem Ausbruch des ersten Weltkriegs waren bereits viele inneramerikanische Verbindungen zustande gekommen. Es gab bereits eine Reihe funktionierender Amateurfunknetze („from the Rockies to the Ohio“). Ausnahmslos wurden alle Verbindungen in Telegrafie, also Tastfunk, bestritten.

Rufzeichen wurden von den Clubs, später von der ARRL vergeben und bestanden aus einer Zahl und zwei bis drei Buchstaben (1AW, 1XAM). Das erste Callbook erschien 1914 und nannte bereits 500 Mitglieder der ARRL.

Zum Abwickeln des Funkverkehrs wurden Wellenlängen um 200m verwendet. Ab 1915 wurde die „QST“ herausgegeben. Begründer waren H.P. Maxim und Clarence D. Tuska.

In den Anfängen des drahtgebundenen und später auch im drahtlosen Tastfunkverkehr wurden verschiedene Codes gebraucht, entweder das eigentliche Morsealphabet oder ähnliche Codes. Das bedeutendste wurde ab 1852 in Preußen verwendet. Bedeutend deshalb, weil das jetzige „Morsealphabet“ diesem weitaus ähnlicher ist als dem ursprünglichen Morsecode. Zunächst entstand aus dem preußischen Code der in Europa übliche, der aus den Vorbildern des österreichischen und preußischen Telegrafenalphabets gebildet wurde und im Laufe der Zeit von den meisten europäischen Ländern eingeführt wurde. 1912 wurde die Bezeichnung „Internationaler Code“ eingeführt; die Amerikaner nannten und nennen ihn, da er aus Europa kommt, „the Continental Code“. Dieses reformierte, vereinheitlichte Werk kennen, schätzen und gebrauchen wir bis heute als „Morsealphabet“. Ebenfalls 1912 wurden die ersten [Gruppen des Q-Schlüssels](#) durch den Londoner Vertrag festgeschrieben, um eine internationale Verständigung zu ermöglichen. Die meisten davon sind völlig in den Sprachgebrauch der Funkamateure eingegangen, z.B. QRN, QRM, QRK, QSY und QRV. Auch das Kürzel QSO war in seiner international für den Funkverkehr festgelegten Form dabei. Es hat allerdings im Gebrauch der Funkamateure, wie auch eine Reihe anderer Kürzel, eine gewisse Sinnverschiebung erfahren. Aus noch älteren Zeiten, nämlich dem Zeitalter der drahtgebundenen Telegrafie, stammen [Abkürzungen](#) wie 73 und auch das Wort „Ham“. Für dieses Wort werden immer neue, teilweise recht schmeichelhafte Deutungen angeboten. Am wahrscheinlichsten ist eine weniger positive Deutung, nämlich die, dass das Wort recht negativ die „Amateure“ im Gegensatz zu den (ihrer Meinung nach) „vollendeten Profis“ als Ham bezeichnete! Unser bekanntes CQ wurde auch 1912 einheitlich eingeführt, früher verwendete man andere Kürzel wie QNC, QST, manche Stationen auch KA.

Der Ausbruch des Weltkrieges bzw. der Eintritt der USA an der Seite der Entente in den Krieg gegen die Mittelmächte brachte ein Erliegen, ja ein Verbot des Amateurfunks. Selbst nach Kriegsende dauerte es einige Zeit, bis Oktober 1919. Dann kam es zu einer Freigabe des Amateurfunkbetriebes. Die Zahl der ARRL-Mitglieder wurde größer.

Der Betrieb blieb auf wenige Versuche in den frühen 20er Jahren auf Telegrafie beschränkt. Auch in den Jahren nach dem ersten Weltkrieg waren die meisten Stationen mit Funkensender ausgestattet („spark“). In die Empfänger kamen allmählich Röhren. Die Einführung der Rückkoppelung in einfachen Audionempfängern brachte die Entwicklung weit voran. Das Rückkopplungsaudion ergab eine Empfindlichkeit, die andere Arten von Empfängern noch sehr lange Zeit nicht erreichten. Auch die Nahselektion war ganz brauchbar. Technisch betrachtet ist ein rückgekoppeltes Audion ein selbstschwingender Direktmischer, ein Empfangskonzept also, das in den Zeiten der Halbleitertechnik für einfache Empfänger eine Wiedererweckung erlebte. Das Audion hatte auch den Vorteil, dass es nicht nur die knatternden Signale der Funkensender, sondern auch die getasteten Träger der Röhrensender hörbar machte.

In dieser Zeit wurde der Begriff CW eingeführt, als „continuous wave“, im Gegensatz zu den Funkensendern „spark“ wurden die Signale der Röhrensender als CW bezeichnet. Der Grund liegt darin, dass die ersteren gedämpften Wellen erzeugten, also Wellen, die in der Amplitude innerhalb eines Schwingungsvorganges abnahmen. Die Röhrensender jedoch erzeugten ungedämpfte Wellen, mit einer über die ganze Zeit des Schwingens konstanten Amplitude. Diese Signale wurden nur durch die Tastung unterbrochen und wiesen dieses Merkmal auf, von eventuellen Ein- oder Ausschwingvorgängen abgesehen.

Nach dem ersten Weltkrieg haben wir auch Kunde von den Anfängen des Amateurfunks in Deutschland. Es wurde, obwohl dies bei uns nicht nur nicht geduldet, wie mancherorts, sondern strengstens verboten war, gebastelt, gebaut und auch gefunkt. Nachdem der deutsche Amateurfunk, wie auch jener in Europa, nach dem Kriege begonnen hatte, waren die technischen Voraussetzungen etwas besser. Man begann gleich mit Röhren.

Natürlich fand der ganze Funkverkehr in CW statt. Nicht nur Sender, Empfänger und deren Teile, auch Tasten wurden selbst gemacht. Die Konstruktionen der Geräte waren so fortschrittlich, dass man es den Bildern der Stationen MARS und UHU gar nicht ansieht, dass sie aus dem Jahr 1924 stammen. So mancher OM hat 25 Jahre später mit einem ähnlichen „Bauwerk“ seine Tätigkeit nach dem zweiten Weltkrieg aufgenommen! Es ist nicht möglich, alle Namen zu nennen. Bekannt blieben Slawyk (später DL1XF) und Richard Dargatz (später DL1XA). Daneben Namen wie Horkheimer, Schmid (MARS), Klotz (UHU), Illing, Wigand und andere mehr. Die Rufzeichen waren zunächst selbstgewählt, wie man oben lesen kann. Manche verwendeten ähnliche Rufzeichen wie in Amerika. Z.B. KW2 war OM Gramich, später dann unter dem Rufzeichen K4UAH tätig.

International tat sich inzwischen so manches Große. Man hatte seit 1921 Versuche unternommen, mit Mitteln der Funkamateure auf Wellenlängen um 200m den Atlantik zu überbrücken, was man zunächst als Hörexperimentierreihe startete. Paul Godley, der zusammen mit einigen anderen OM einen vorzüglichen Empfänger zur Verfügung hatte, wurde 1921 nach Europa geschickt, genauer gesagt, nach Großbritannien, und es gelang ihm in mühevollen Nachthörperioden 30 US-Stationen zu hören (dieser OM wurde nach seinem Empfänger „Paragon Paul“ genannt). Der nächste transatlantische Test wurde 1922 gemacht und europäische Funkamateure konnten 315 amerikanische Stationen hören. Auch umgekehrt konnten in den USA ein Franzose und zwei Engländer gehört werden. Der Durchbruch war in greifbare Nähe gerückt! Technisch ergab sich, dass lediglich die Stationen, die mit CW, hier auch noch als Betrieb der Telegrafie mit einem Röhrensender zu verstehen, arbeiteten, auch wirklich zu hören waren. Die Stationen mit Funkensendern brachten schlechtere Ergebnisse. Neben dem Auftreten von Störungen war dies auch ein Grund für ihr allmähliches Aussterben. Man verlegte sich auf etwas kürzere Wellen in den Bereich um 100 bis 130 Meter. Versuche zwischen Boston

und Hartford waren sehr ermutigend. Schließlich kam im November 1923 der große Durchbruch. Nach vorheriger Absprache (sked) und einigen Vorversuchen kam es zwischen dem Franzosen Leon Deloy, 8AB und der Station der ARRL in West Hartford, besetzt durch den OM Schnell, 1MO und Reinartz, 1XAM zu einem QSO! Die Morsezeichen von Amateuren, überquerten in beiden Richtungen den großen „Teich“. Laut und vernehmlich konnte man 8AB bestens hören. Man antwortete. Auf beiden Seiten war Lautsprecherempfang möglich. Die Wellenlänge war 110m, die Geräte auf der Höhe der damaligen Zeit. Die Antennen, besonders bei OM Deloy, waren imposant.

Naturgemäß war der Tastfunkbetrieb eine der Voraussetzungen solcher und anderer Erfolge. Keine andere Betriebsart hätte mit technisch wenig vollkommenen Geräten, ja mit bescheidensten Mitteln, eine Übermittlung von Nachrichten auf weite Entfernung relativ störfrei ermöglicht. Das ist der Grund, warum CW über Jahre, ja Jahrzehnte, die dominierende Betriebsart blieb.

In den 20er und später in den 30er Jahren setzten sich die Erfolge fort. 1925 wurde in Paris die IARU gegründet. Es gab eine Reihe von Konferenzen, die zwar einerseits den Frequenzraum für Amateurfunk einengten, andererseits durch die Konzentration in schmalen Bändern ein leichteres „sich finden“, ermöglichten, um den Preis steigender Störungen, die natürlich durch die ständig wachsende Gemeinde der „Hams“ auch in steigendem Maße produziert wurden. Das aber zwang die Technik, zumindest in Europa ohne jeden kommerziellen „Push“, zu dauernden Verbesserungen und Neuentwicklungen, die alle von bauenden Funkamateuren erarbeitet wurden!

Auf der Senderseite benutzte man zunächst nur einfache Oszillatorstufen, die an die Antenne gekoppelt wurden. Besonders beliebt war die „Hartley“-Schaltung, ein sogenannter „Dreipunktoszillator“, oft mit kapazitiver Kopplung an die Antenne. Später wurden Gegentaktoszillatoren verwendet (Push-pull, später mit Pentoden auch sogenannten ECO-Push-push). Man trennte dann die Antenne vom Oszillator durch eine oder mehrere Stufen, was auch Vervielfachung der Frequenz sowie bessere Stabilität und Leistungsverstärkung mit sich brachte. Für manche Antennen entwarf man Abstimmgeräte (für Zeppelin-Antennen oder „Fuchskreis“ für Langdrahtantennen usw.) Das Bestreben eines jeden telegrafierenden Funkers war ein guter Ton, ein stabiler Sender. Die Empfänger waren bis in die späten 30er Jahre, teilweise noch Audion-Empfänger (z.B. der DASD-Standard-Empfänger, ein 0-V-1), manchmal mit einer oder mehreren HF-Stufen vor dem Demodulator und mit mindestens einer NF-Stufe, bei Lautsprecherempfang, auch zwei Stufen. So entstanden auch die Bezeichnungen 1-V-1, 1-V-2. Der bekannte, nach dem zweiten Weltkrieg in Amateurkreisen beliebte TornEb, mit zwei HF-Stufen, der Audionstufe und einer NF-Stufe, war ein 2-V-1.

Allmählich kamen dann im Verlauf der 30er Jahre auch Überlagerungsempfänger (Superheterodyne, Superhet, Super) in Amateurkreisen auf, die jedoch nur in den USA größere Verbreitung fanden, zumindest diejenigen kommerzieller Herkunft. Bis auf Ausnahmen waren in Europa die allermeisten Funkamateure Selbstbauer, sowohl der Sender als auch der Empfänger.

Doch die Technik der Überlagerungsempfänger brachte erheblich Vorteile. Sie waren zwar in den ersten Zeiten nicht empfindlicher als die Audionempfänger, jedoch stabiler und nach Einführung von Rückkoppelungen in der ZF-Stufe, bzw. nach der Einführung der Quarzfilter, bei denen teilweise auch eine Bandbreitenregelung vorhanden war, konnte erstmalig der Einzeichenempfang ermöglicht werden. Für Tastfunk eine enorme Verbesserung, die schlagartig die Störungen (fast) auf die Hälfte reduzierte. Für Telefonie war das Quarzfilter damals nicht so bedeutend.

Trotz einer gewissen Reduzierung der Störungen waren die Filterkurven für AM (SSB war unbekannt) wenig brauchbar. Die damaligen Quarzfilter (das typische war im HRO-Empfänger von National enthalten) hatten sehr schmale und spitze Durchlasskurven, jedoch mit schlechter Flankensteilheit und unsymmetrischem Verlauf. Die blieb bis in die späten 40er Jahre so, bis auf wenige Ausnahmen: z.B. das sogenannte „Telefunkenfilter“ im MWEC und anderen Wehrmachtsempfängern, und das erste mit zwei Quarzen bestückte Brückenfilter („half lattice“) im britischen Eddystone 358X.

Vor dem Zweiten Weltkrieg wurden lange Zeit für die Sender Quarze als frequenzbestimmende Elemente verwendet. Ein weiteres Problem war die Tastung. Sie sollte genügend hart sein, um anlaufende, hupende Zeichen zu vermeiden („chirp“). Andererseits sollte das Störspektrum nicht zu breit sein, obwohl man eine harte Tastung wünschte, die Störimpulse („clicks“) leicht entstehen ließ. Mit den damals relativ hohen Tastspannungen und Strömen, mit mühevoll stabilisierten, teilweise auch getasteten Oszillatoren war dies ein gewaltiges Problem! Quarzoszillatoren hatten den Vorteil, da sie gut „ansprangen“ und ohne nennenswerte Einbuße an Stabilität und Tonqualität tastbar waren.

Im Bereich der Tasten gab es auch Fortschritte. Man verließ die ziemlich plumpen, wenn auch haltbaren alten Post- und Bahntasten und wandte sich moderneren Formen zu, was nicht nur in den weitaus eleganteren, zierlichen Formen der Morsetasten für drahtlosen Funkbetrieb, sondern auch in den variierenden Knopfformen Ausdruck fand. Bis heute liebt jeder „seine“ Form! Selbstbau war oft aus finanziellen Gründen notwendig, kommerzielle Modelle waren da und dort zu haben. Wabblers, zweiseitige, in horizontaler Richtung bewegte Tasten feierten fröhliche Urstände und hatten eine beschleunigte Gebeweise zur Folge. Leider gelang es nicht jedem OM, gut damit zu geben! In den USA wurde der „Bug“ entwickelt, eine halbautomatische Taste mit schwingendem, gefedertem Punktgeber – Punkte automatisch, Striche von Hand – und der Name „Vibroplex“ ist bis heute ein Begriff, zumal der große Schnelltelegrafie-Champion Ted McElroy, ein Schiffsfunker von Beruf, für das Produkt warb. Sie war eine ausgezeichnete Verbesserung für den damaligen Stand und ist heute noch brauchbar, obwohl in den Zeiten präzise elektronisch hergestellter Punkte und Striche der charakteristische „vibrierende“ Modus dieser Taste nur zu leicht erkennbar ist. Doch ermöglichte dieser „Bug“ erstmals recht mühelos QRQ mit einem Tempo weit über demjenigen, das mit Handtasten zu erreichen war.

Freilich erschienen in den 30er Jahren auch Stationen in Telefonie (AM), doch außerhalb der USA recht dünn gesät. Teilweise deshalb, weil es die Lizenzbestimmungen nicht erlaubten, teilweise weil der Aufwand aus finanziellen Gründen nicht tragbar war. Relativ billige Gittermodulationen brachten schlechte Wirkungsgrade, Anodenmodulation war teuer. Der Modulator musste annähernd die gleiche Leistung aufbringen wie die Senderendstufe an HF-Leistung produzierte

Schon in den 20er Jahren, aber erst recht in den Jahren vor dem Zweiten Weltkrieg, gab es sehr erfolgreiche Funkamateure. Die Diplome WAC, WAZ, DXCC wurden vergeben, große Conteste veranstaltet. Von den Bändern 80m, 40m und 20m wandte man sich auch dem 10-m-Band zu, das besonders bei kleinen Leistungen und günstigen Ausbreitungsbedingungen gute DX-Verbindungen erlaubte. Man schuf dafür z.B. das WAC-TEN-Diplom. Von Seiten der Europäer wurden diese Erfolge praktisch nur in CW, also mit der Taste, errungen.

Bevor die „Lichter ausgingen“ und der Zweite Weltkrieg begann, war die Situation im Überblick etwa so: in den meisten Ländern der Welt gab es Funkamateure mit Lizenzen. Teilweise berechtigten diese jedoch nur zum CW-Betrieb, Telefonie (AM) hatte auch die Zeit ihrer großen Erfolge, die jedoch hinter dem, was in Telegrafie erreicht werden konnte, noch weit zurückstanden.

Obwohl es schon eine Reihe Überlagerungsempfänger sowohl kommerzieller als auch selbstgebauter Herkunft gab, war der Geradeaus-(Audion-) Empfänger noch weit verbreitet.

Bei Sendern gab es vielfach schon mehrstufige Geräte, teilweise mit Quarzsteuerung, viele aber auch mit Oszillatoren des ECO-Typs (electron coupled oscillator), die sich besonders für die höherfrequenten Bänder 20m und 10m mit einer Reihe von Frequenzverdopplern realisieren ließen. Für CW-Zwecke wurden Anoden-, Schirmgitter- und Kathodentastung angewandt, seltener Steuergittersperrspannungstastung.

Die Antennen waren überwiegend Drahtantennen, meist endgespeist (L-Antenne, Fuchs-Antenne, Zeppelin-Antenne), aber auch schon Dipole mit offener Speiseleitung, ggf. mit Deltaanpassung, Koaxialkabel gab es nicht. Natürlich waren wie zu jener Zeit, mancher OM dem „Mittelfeld“ voraus. Dies ist und war einmal eine Frage der Fähigkeiten und des Wissens, aber auch eine Frage finanzieller Art.

Der zweite Weltkrieg brachte den Amateurfunk praktisch zum Erliegen, zumindest in Europa; in Übersee erst im Verlauf des Krieges. Eine Ausnahme waren in Deutschland die „Kriegsfunklizenzen“, die eine Art von Amateurfunk ermöglichten, der in CW abgewickelt wurde. Es kam sogar zu Kontakten mit englischen Stationen (!), die allerdings kaum „echte“ Amateurstationen gewesen sein dürften.

Als der schreckliche Krieg zu Ende war, finden auch Funkamateure langsam an, ihre Tätigkeit wieder aufzunehmen. Manches war zerstört, vor allem hatten auch die menschlichen Bindungen gelitten. Auch in der Technik hatte es große Veränderungen gegeben.

Es kam eine wahre Flut von sogenannten „Surplus-Geräten“ aus den Beständen der Wehrmacht zum Vorschein, mehr aber noch aus den Beständen der amerikanischen Streitkräfte. Es handelte sich teilweise um recht brauchbare Geräte, die entweder im Urzustand oder durch mehr oder weniger Aufwand beim Umbau für Amateurzwecke verwendet wurden. Besonders galt dies für den Empfänger, in einem kleineren Umfang auch für Sender. Die Empfänger bleiben über viele Jahre die Ausrüstung unserer Stationen. Teilweise durch vorhandene Quarzfilter, „Tonsiebe“ usw. waren sie zumindest für CW und die Ansprüche der 50er Jahre hervorragend geeignet.

Die Sender, die so mancher auch für Telefoniezwecke durch den Zubau eines Modulators verbesserte, erwiesen sich für AM-Telefonie als recht brauchbar. Für CW stellte sich bei vielen heraus, dass zumindest die Tastung selten optimal war, so dass manche „Clicks“ auch beträchtlichen Ärger bei Nachbarn verursachten, zumal ja noch viele Rundfunkhörer überwiegend AM-Rundfunk auf MW und LW empfangen.

Überreichlich flossen auch Impulse aus dem Ausland in Form technischer Zeitschriften und Handbücher. Die DARC-Zeitschriften waren voller neuer Ideen. Selbstbau immer besserer, aufwendigerer Sender und Empfänger wurde beschrieben. Schmale Bandbreiten und hohe Empfindlichkeit empfängerseitig, senderseitig hervorragender Ton, hohe Stabilität und störfreie Tastung und BK-Eignung waren die angestrebten und auch erreichten Ziele. Verschiedene Bausätze erleichterten den Bau von Geräten. Aus den USA und Italien kamen Fertiggeräte aus neuer Produktion. Sie waren auch für den CW-Funker sehr brauchbar.

Im Jahre 1951 wurde ein Markstein für die Tastfunker gesetzt. Es entstand der HSC, der High Speed Club (www.hsc.de.cx), gegründet in der Bundesrepublik Deutschland. Unvergessen bleibt sein langjähriger Präsident, DL1XA, Dick Dargatz.

Natürlich hat die Ausbreitung des SSB-Betriebes in den 60er Jahren ein gewisses Nachlassen der Tätigkeit im Tastfunk gebracht. Andererseits hat das Aufkommen der Halbleitertechnik, z.B. der Entwicklung elektronischer Morsetasten, sehr viel Auftrieb gegeben. Elektronische Morsetasten die in den Anfängen mit Thyratrons, (also mit Röhren) gebaut wurden, waren in brauchbarer Größe und mit tragbarem Aufwand kaum zu realisieren. Die Halbleitertechnik erst machte es möglich, elektronische Morsetasten zu bauen, die praktisch allen Anforderungen genügten.

In den 70er Jahren gab dann diese Halbleitertechnik neue Impulse für den Selbstbau, vornehmlich auf dem Gebiet der Sender und Empfänger für kleine Leistungen, tragbarer oder transportabler Geräte (QRP), die hauptsächlich im CW-Betrieb ihre Verwendung fanden.

Da sich, infolge der Vorzüge der Sendart SSB gegenüber der bisher üblichen AM, ein nachlassendes Interesse an der Betriebsart CW (A1A) in den frühen 70er Jahren bemerkbar machte, wurden zum Beleben des Interesses, zur Hinwendung zur Morsetelegrafie und Veranstaltung von Wettbewerben, nicht zuletzt aber auch zur Vertretung der Funkamateure, die besonderes Interesse an der „Grundbetriebsart“ haben, die AGCW-DL e.V. (www.agcw.org) und später der DTC e.V./DL-CW-C, gegründet. Die Präambel ihrer Satzungen beschreiben auch, was die Morsetelegrafie im Amateurfunk ausmacht:

„Telegrafie (kurz CW) im Sinne dieser Arbeitsgemeinschaft ist Tastfunk, also Funkverkehr im Morsecode, wobei Codierung und Decodierung nicht maschinell, sondern unmittelbar durch den Operator erfolgt, wozu die aktive Kenntnis des Morse -Codes eine unabdingbare Voraussetzung ist“. (Autor: DL7DO)

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die AGCW-DL zur größten Telegrafie Vereinigung Europas und ist Mitglied der von ihr mitbegründeten EUCW, der Europäischen Union CW.

Nach der Ausrichtung der Industriegeräte auf fast ausschließlich SSB-Betrieb begann auch in den späten 70er Jahren ein Umdenken. Transceiver wurden präsentiert, die sich für Tastfunkbetrieb hervorragend eigneten mit schmalbandigen Filtern im ZF- und NF-Teil, mit ausgezeichneten Tasteigenschaften und teilweise mit Voll-BK-(QSK)Betriebsmöglichkeit, zumindest aber mit dem sogenannten „Semi-break.in“, also automatischer Sende-Empfangsumschaltung.

Zu Beginn der 80er Jahre stellte sich eine Reihe von Aufgaben im Bereich des Tastfunks. Es war dies einmal das Erhalten der Fähigkeiten unserer Funkamateure, gut die Tasten handhaben zu können, die „Sprache des Tastfunkers“, jenen Schatz von Abkürzungen aller Art so zu beherrschen, dass CW zu einem echten Dialog führen kann. Das Interesse mancher Amateure an überwiegender Technisierung ihrer Stationen dergestalt, dass nur Morsezeichen als Kommunikationsmittel verwendet werden, im übrigen die Station eigentlich eine Art Fernschreiben und Fernlesen betreibt, wird anerkannt, stellt jedoch eine neuartige Betriebsart dar. Es geht darum, in dieser Zeit alle jene „hand- oder fingerwerklichen“ Fähigkeiten zu erhalten und weiter auszubilden, die das bewährte und für den ganzen Amateurfunk wichtige Bild des CW-Operators, des Tastfunkers, des „Messingklopfers“ zeichnen.

Wie gesagt – es würde ganze Bücher brauchen, um alle Dinge im Amateurfunk, aber auch in der Entwicklung der Telegrafie, des CW, des „Codework“ im Laufe der Geschichte aufzuzeigen und verständlich zu machen. Hier wurde nur der Versuch unternommen, davon eine Skizze zu entwerfen. Technische, aber auch wirtschaftliche Entwicklungen trugen dazu bei, da sich die meisten kommerziellen Dienste zunehmend nicht mehr der handgetasteten Morsetelegrafie bedienen. Es ist aber wichtig, gerade deshalb die Morsetelegrafie im Amateurfunk zu pflegen, bei dem es nicht darauf ankommt, große Informationsmengen zu transportieren. CW erlaubt uns weite, ja weltweite Verbindungen mit einfachsten Mitteln, unter besonders schwierigen Umständen, mit relativ kleinen Leistungen. Dazu kommt, dass der Beherrschung einer „handwerklichen Kunst“, die es erfordert, lebendlang zu lernen und nach Perfektion zu trachten, eine wichtige Erfahrung ist, die dem gesamten Amateurfunk, wie keine andere Betriebsart, geeignet, den Charakter zu formen. Es ist die Notwendigkeit, sich ganz persönlich auf den Funkpartner einstellen zu müssen, die Fähigkeit und Toleranz, zuhören zu können; es ist die Gebeweise, die, ähnlich einer Handschrift, dem Telegrafisten feine Schlüsse auf den Charakter und die Stimmung seines Partners erlaubt; es ist der Zwang zu geeigneter Kurzfassung von Nachrichten, die dem Telegrafisten ein Gespür für das Wesentliche der Nachricht vermitteln. Deshalb:

Always good brass pounding – stets gutes „Messingkklopfen“!

Otto A. Wiesner DJ5QK, OE7OAW, OK8AGX ex OK1WF

[Zurück](#)

Abkürzungen

es	= und
fb	= gutes Arbeiten (fine business)
fer	= für (for)
frd	= Freund
fm	= von (from)
fone	= Telephonie
fr	= für (for)
frm	= von (from)
ga	= guten Abend
gh	= servus (good bye)

Ausschnitt aus "Kurzwellentechnik", DASD 1931

Inhaltsverzeichnis

1 Abkürzungen, Verkehrszeichen, internationale Q- und Z-Gruppen	11
2 Zahlen und ihre Abkürzung	65
2.1 Zahlen als Koordinaten (im Seefunk)	66
3 Verwendungsbeispiele in der Betriebstechnik	66
3.1 Verwendung von 73	67
3.2 Verwendung von 88	67
3.3 Verwendung von <AA>	67
3.4 Verwendung von <IE>	68
3.5 Verwendung von Q-Gruppen (auch Z-Gruppen) allgemein	69
3.5.1 Verwendung von QRH	69
3.5.2 Verwendung von QRI	70
3.5.3 Verwendung von QRK	71
3.5.4 Verwendung von QRL	71
3.5.5 Verwendung von QRM	72
3.5.6 Verwendung von QRT	72
3.5.7 Verwendung von QRZ	73
3.5.8 Verwendung von QSA	73
3.5.9 Verwendung von QSL	74
3.5.10 Verwendung von QSY	75
3.5.11 Verwendung von RST	75
3.5.11.1 Der Rapport (nach dem RST-System)	75
3.5.11.2 R (<i>readability</i>)	76
3.5.11.3 S (<i>signal</i>)	76
3.5.11.4 T (<i>tone</i>)	76
3.5.11.5 Suffixe an das RST...	76
3.5.11.6 Quellen	77
3.5.12 Verwendung von <VA> - end of work	77
4 Weitere Recherchehinweise	78
5 Quellennachweis	79

Abkürzungen, Verkehrszeichen, internationale Q- und Z-Gruppen

Bei der Kommunikation in Telegraphie haben sich Verkehrszeichen, Abkürzungen und festgelegte Buchstabengruppen (z.B. Q- oder Z-Gruppen) etabliert, die den Fluß effizienter gestalten, gleichzeitig aber auch die Betriebstechnik in Bahnen lenken. Es gibt

- **Verkehrszeichen**, engl. **prosigns** (von *procedural signs*), die auf dieser Wiki einheitlich in spitze Klammern gesetzt werden (z.B. `<AS>`). Sie werden *ohne Buchstabenpausen* gegeben (z.B. also `<AS>` = *di-da-di-di-dit*). Sie sind größtenteils durch die ITU definiert.
- **Abkürzungen**, die sich im Gebrauch etabliert haben und aus verschiedenen Quellen kommen. Sie sind am ehesten den Veränderungen der Zeit unterworfen, wenn sich auch viele hartnäckig durch ein Jahrhundert erhalten haben.
- **Gruppen - Q-Gruppen**, auch gewisse *Z-Gruppen*. Q-Gruppen unterliegen größtenteils der Definition durch die ITU, während Z-Gruppen spezifische Bedeutungen für bestimmte Länder oder Bündnisse und deren Streitkräfte tragen. *Es gibt unter den Q-Gruppen auch welche, die im kolloquialen Gebrauch des Amateurfunk Umdeutungen erfahren haben. Die Debatte um die präzise Bedeutung bzw. Freiheiten in der Deutung ist beinahe so alt wie der Amateurfunk:*

[...] Im Amateurverkehr hat sich der Q-Code eine gewisse Umdeutung gefallen lassen müssen. Die Amateure haben ihn sich für ihren Bedarf zugeschnitten. Die Bedeutung des ganzen Satzes oder der Fragestellung ist dann verloren gegangen. Die Q-Gruppe wird einfach als Hauptwort gewertet [...] Die Umdeutungen dürfen nicht übertrieben werden, wie es manchmal, besonders bei der Adressenangabe, geschieht. Qra heißt bereits: Der Name meiner Stadt ist ... Es ist also falsch zu geben: Ere mi qra is ... (Meine Adresse ist hier) [...] Es ist wichtig auf diesen Punkt zu achten. [...]^[1]

DASD Kurzwellenhandbuch, 1931^[1]. Transkript von Erwin OE1EKG auf matrix.oevsv.at/LV1-Telegram

Abkürzungen und auch Q-Gruppen wie Verkehrszeichen werden bei CW QSOs und bei digitalen Funkverbindungen (wie zum Beispiel bei [RTTY]) verwendet.

Die Amateurfunk-Abkürzungen haben ihre Wurzeln zum Großteil in der englischen Sprache - es gibt aber viele landessprachliche Abkürzungen, die je nach Größe des Sprachraumes in großem Umfang Verwendung finden können.

Prosigns (*procedural signs*) oder *Verkehrszeichen* werden hier und in anderen Artikeln auf der ÖVSV-Wiki einheitlich in spitze Klammern `< >` gesetzt und mit ihren gebräuchlichsten Buchstabenäquivalenten benannt. Zum Beispiel `<VE>` für das prosign "Verstanden" ("understood").

Prosigns bestehen aus denselben dits und dahs wie die sie bezeichnenden Buchstaben; sie **werden jedoch durchgehend gegeben (ohne Pause zwischen Zeichen)**. *Wo die Buchstabenfolge VE di-di-di-dah dit ergeben würde, ist mit `<VE>` di-di-di-da-dit gemeint.*

Hingegen werden **Abkürzungen und Q-Gruppen** wie Wörter, also *mit Pausen zwischen den Zeichen, gegeben*.

CQ wird wie eine Abkürzung gegeben, ist kein Verkehrszeichen! Also da-di-da-dit da-da-di-dah!

Je besser die Kürzel und auch die Codegruppen beherrscht werden, um so besser und angenehmer wird der Morsetelegraphieverkehr zu gestalten sein. Im Prinzip stellen die Hilfsmittel eine eigene Sprache dar, die internationale Sprache der Funkamateure, die Grenzen und Sprachbarrieren überwindet.

Eine hier noch nicht eingearbeitete, aber aufgrund ihres Umfangs - sie ist nicht nur als Nachschlagewerk, sondern auch für Recherche zur Entwicklungsgeschichte geeignet - unbedingt zu beachtende Quelle ist "Radiotelegraph and Radiotelephone Codes, Prowords And Abbreviations for the Summerland Amateur Radio Club" von John Alcorn, VK2/JWA [<https://web.archive.org/web/20160603053050/http://www.qsl.net/wd8das/RadioCodes.pdf>].

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
! (<i>altes Ausrufungszeichen, heute: Komma, da-da-di-di-da-dah, aber absichtlich in die Länge gezogen</i>) [2]		antiquierte herablassende Unmutsäußerung	Abkürzung	internatio
600		Festnetz, allgemein aber: Telephon	Abkürzung	deutsch
2	to too	zu, nach auch	Abkürzung	englisch
2nite 2night 2nte [3]	tonight	heute abend	Abkürzung	englisch
2wy 2way	two-way	gegenseitig in beide Richtungen		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
2x [Quelle?]			Abkürzung	englisch
4	for (engl. "four" klingt wie "for")	für	Abkürzung	englisch
aa	all after	alles nach	Abkürzung	englisch
ab	all before	alles vor	Abkürzung	englisch
abc		Leerlaufschleife eingelegt, da keine Telegramme vorliegen	Abkürzung	deutsch
abt	about	circa, seltener: beziehend auf	Abkürzung	englisch
ac ^[3]	alternating current hum	Wechselstrom Brummen	Abkürzung	englisch
accw ^[3]	alternating current CW	Sender mit gleichgerichtetem Wechselstrom	Abkürzung	englisch
adr ads adds	address	Adresse, Anschrift	Abkürzung	englisch
ae aer a ^[3]	aerial	Antenne	Abkürzung	englisch
af	audio frequency	Niederfrequenz	Abkürzung	englisch
aftn ^[3] aftrn ^[3]	afternoon	Nachmittag	Abkürzung	englisch
afc	automatic frequency control	automatische Frequenzregelung	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
afsk	audio frequency shift keying	Niederfrequenzumtastung	Abkürzung	englisch
afu		Amateurfunk	Abkürzung	deutsch
agc	automatic gain control	automatische Lautstärkeregelung	Abkürzung	englisch
agn	again	nocheinmal, wieder	Abkürzung	englisch
al		Alinea; d.h.: im Text folgt ein neuer Absatz oder eine neue Zeile	Abkürzung	deutsch
alc	automatic level control	automatische Pegel-Regelung	Abkürzung	englisch
am	a.m. (ante meridiem)	Vormittag	Abkürzung	internatio
am	amplitude modulation	Amplitudenmodulation	Abkürzung	englisch
ammtr ^[3]	ampere meter	Amperemeter	Abkürzung	englisch
ani	any	irgendein(e)	Abkürzung	englisch
anr ^[4]	another	ein(e) andere(r)	Abkürzung	englisch
ans	answer	Antwort, antworten	Abkürzung	englisch
ant	antenna	Antenne	Abkürzung	englisch
ardf	amateur radio direction finding	Amateurfunkpeilen	Abkürzung	englisch
arnd ^[4]	around	herum, auch im Sinne von: circa	Abkürzung	englisch
att	attenuator	Abschwächer	Abkürzung	englisch
atu	antenna tuner	Antennenabstimmgerät	Abkürzung	englisch
atv	amateur television	Amateur-Fernsehen	Abkürzung	englisch
<AU> ^[5] <i>di-da-di-di-dah</i>	fraction coming up	es folgt ein Bruch [eine Bruchzahl]	Verkehrszeichen	amerikani

aud	audibility	Hörbarkeit	Abkürzung	englisch
aussie	Aussie ham	Australischer ham	Abkürzung	englisch
avc	automatic volume control	automatische Lautstärkeregelung	Abkürzung	englisch
award	award	Amateurfunkdiplom	Abkürzung	englisch
ay	anyone	irgendjemand	Abkürzung	englisch
b4 ^[3] bfre ^[3]	before	vorher	Abkürzung	englisch
ba		Puffer-Verstärkerstufe	Abkürzung	englisch
bands ^[3]		Brown and Sharpe- Drahtnorm	Abkürzung	englisch
bc ^[3]	broadcast	Rundfunk	Abkürzung	englisch
bci	broadcast interference	Rundfunk-Störungen	Abkürzung	englisch
bcl ^[3]	broadcast listener	Rundfunkhörer	Abkürzung	englisch
bcnu	be seeing you	wir sehen uns, wir werden uns sehen	Abkürzung	englisch
bcp	beaucoup	viel [z.B. vielen Dank]	Abkürzung	französisch
bcstn bc Station ^[3]	broadcast station	Rundfunksender	Abkürzung	englisch
bcuz becus	because because [of]	weil wegen	Abkürzung	englisch
bd		Guten Morgen	Abkürzung	spanisch portugiesisch
bd	bad	schlecht	Abkürzung	englisch
bd		Betriebsdienst	Abkürzung	deutsch
bfo	beat frequency	Überlagerungssoszillator		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
	oscillator		Abkürzung	englisch
bi	by	durch von	Abkürzung	englisch
biz	business	Geschäft	Abkürzung	englisch
bk	break in	"break", kurz zurück zu dir!	Abkürzung	internatio
blg	blagodaryu	danke	Abkürzung	russisch
blo ^[3]	blown	Kurzschluß	Abkürzung	englisch
blv	believe	(ich) glaube	Abkürzung	englisch
bn		Gute Nacht	Grußformel	französisch spanisch portugiesisch
bn btw btwn	between	zwischen	Abkürzung	englisch
bn		Guten Abend	Grußformel	spanisch
bn	been	gewesen	Abkürzung	englisch
bottle ^[3]	bottle	Röhre	Abkürzung	englisch
bpm		Buchstaben pro Minute	Abkürzung	englisch
bq ^[3]		Berichtigung	Abkürzung	englisch
brrr	brrr!	Brrr! (humorvoller Ausdruck für kaltes Wetter)	Abkürzung	englisch
brt	brought	gebracht	Abkürzung	englisch
bsr	bonsoir	Guten Abend	Grußformel	französisch
bswg ^[3]		Birmingham Standard Drahtnorm	Abkürzung	englisch
bt	but	aber	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
bt		Guten (Nachmit-)Tag	Abkürzung	spanisch portugiesisch
bte		bitte	Abkürzung	deutsch
bth	both	beide sowohl (... als auch ...)	Abkürzung	englisch
btr ^[3]	better	besser	Abkürzung	englisch
btu ^[4]	back to you	zurück zu dir/ Ihnen	Abkürzung	englisch
bug	semi-automatic key	halb-automatische Taste	Abkürzung	englisch
buro	bureau	Büro	Abkürzung	international
bv ^[6]	bon voyage!	Gute Reise! (aus dem Seefunk)	Abkürzung	französisch
bw		negative Welle	Abkürzung	englisch
c	yes, sí	ja	Abkürzung	englisch
c	see	sehen	Abkürzung	englisch
c ^[3]	call	Anruf	Abkürzung	englisch
cans	cans	Kopfhörer	Abkürzung	englisch
cb	citizen band	CB	Abkürzung	englisch
cb ^[3]	call back	antworten Sie	Abkürzung	englisch
cba	callbook address	Adresse im Rufzeichenhandbuch	Abkürzung	englisch
cc	crystal controlled	kristallgesteuert	Abkürzung	englisch
cfm	confirm	bestätigen	Abkürzung	englisch
cge ^[3]	cage	Reusenantenne	Abkürzung	englisch
ck	check	überprüfen Wortzahlangabe in Telegrammen	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
ckt	circuit	Schaltkreis	Abkürzung	englisch
cl	closing	ich schließe meine Funkstelle	Abkürzung	international
cl call	callsign	Rufzeichen	Abkürzung	international
cld cldy	cloudy	bewölkt	Abkürzung	englisch
clg ^[3] cld ^[3]	calling called	(jemand) ruft oder: rufende (Station) gerufen(e)	Abkürzung	englisch
clbk	callbook	Rufzeichenverzeichnis	Abkürzung	englisch
clix klix	(key) clicks	sinngemäß: Tastung zu rechteckig	Abkürzung	englisch
clr cl ^[4]	clear	klar frei	Abkürzung	englisch
cn cnt	can can't	kann kann nicht	Abkürzung	englisch
co	crystal oscillator	Quarzoszillator	Abkürzung	englisch
col	collate	kollationieren (auf korrekte Übertragung) prüfen	Abkürzung	englisch
cond ^[3]	condenser	Kondensator	Abkürzung	englisch
conds	conditions	Bedingungen	Abkürzung	englisch
condx cx ^[4]	propagation conditions	Ausbreitungsbedingungen	Abkürzung	englisch

congrats kongrats ^[3]	congratulations	Glückwünsche	Abkürzung	englisch
copa	crystal oscillator power amplifier	Fremdgesteuerter Sender mit Kristallsteuerung	Abkürzung	englisch
coup ^[3]	coupler	Koppler	Abkürzung	englisch
cp ctpse	counterpoise	Gegengewicht	Abkürzung	englisch
cpi cpy ^[4]	copy	aufnehmen	Abkürzung	englisch
crd	card	(QSL-)Karte	Abkürzung	englisch
cs	call sign	Rufzeichen	Abkürzung	englisch
ctl ^[4]	control	Kontrolle, auch: Bedienteil	Abkürzung	englisch
cu ^[3] cuagn ^[3] cua ^[3]	call you, see you see you again	ich rufe Sie, wir sehen uns wir sehen uns wieder	Abkürzung	englisch
cud ^[3] cudnt	could couldn't	könnte, konnte könnte nicht, konnte nicht	Abkürzung	englisch
cul ^[3]	see you later	wir sehen uns später, auf Wiederhören	Abkürzung	englisch
cum ^[3]	come	kommen, senden Sie bitte	Abkürzung	englisch
cuz coz cos ^[4]	because (umgspr. 'cause)	weil, da	Abkürzung	englisch

cw	continuous wave (syn. Morse Code)	ungedämpfte Wellen (syn: Morse-Telegrafie)	Abkürzung	englisch
cwfe	CW for ever!	CW für immer! (Verabschiedungsgruß)	Grußformel	englisch
da	day	Tag	Abkürzung	englisch
dadro		Schalten Sie jetzt auf den Sender ... um! Gehen Sie jetzt mit der Übermittlung auf den Sender ... über!	Abkürzung	deutsch
dadxa		Schalten Sie jetzt den Sender ... aus!	Abkürzung	deutsch
db	decibels	Dezibel	Abkürzung	englisch
dc ^[3]	direct current	Gleichstrom	Abkürzung	englisch
dcc ^[3]		doppelt baumwolleumspinnener Draht	Abkürzung	englisch
dccw ^[3]	direct current continuous wave	Sender mit Gleichstrom an der Anode	Abkürzung	englisch
dd	dobriy den	Guten Tag	Grußformel	russisch
dd		Guten Tag	Grußformel	tschechisch slowakisch
<DDD>	relay of emergency signal	Weitergabe eines (empfangenen) internationalen Notsignals	Verkehrszeichen	internatio
de ^[3]	this is from	von (vor Rufzeichen)	Abkürzung	internatio
derso ^[7]		Wenn Sie den Sender ... gut hören, könnte ich		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprache
		eventuell mit der Übermittlung darauf übergehen	Abkürzung	deutsch
destn	destination	Ziel Bestimmungsort	Abkürzung	englisch
diff dif ^[3]	difference	Differenz Unterschied	Abkürzung	internatio
dj		Guten Morgen	Grußformel	tschechisch slowakisch
dk		Dank, danke	Abkürzung	deutsch
dks ds		danke sehr	Abkürzung	deutsch
dld dlvd	delivered		Abkürzung	englisch
dn		Gute Nacht	Abkürzung	russisch tschechisch slowakisch
dope ^[3]		Nachricht	Abkürzung	englisch
dp		danke	Abkürzung	tschechisch slowakisch
dr	dear	lieber, liebe	Abkürzung	deutsch
dsc ^[3]		doppelt seidenumspinnener Draht	Abkürzung	deutsch
dsp	digital signal processor ... processing	DSP Digitale Signalverarbeitung	Abkürzung	englisch
dsw	do svidaniya	Auf baldiges Wiedersehen!	Grußformel	russisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
du	dobrye utro	Guten Morgen	Grußformel	russisch
dunno	don't know	ich weiß nicht	Abkürzung	englisch
dupe	double connection	Doublette (z.B. im contest)	Abkürzung	englisch
duz	does	er/sie/es tut	Abkürzung	englisch
dv		Guten Abend	Grußformel	tschechisch slowakisch
dw	dobry vyecher	Guten Abend	Grußformel	russisch
dwn dn	down	abwärts, hinab	Abkürzung	englisch
dx	long distance	große Entfernung (Weitverbindung)	Abkürzung	englisch
eco	electron coupled oscillator	elektronengekoppelter Oszillator	Abkürzung	englisch
eft ^{[8][9]}	efkharisto	danke	Abkürzung	griechisch
eirp	equivalent isotropically radiated power	äquivalente isotropische Strahlungsleistung	Abkürzung	englisch
el	element	Element	Abkürzung	englisch
elbug	electronic key	elektronische Taste	Abkürzung	englisch
emf ^[3] emk ^[3]	electromotive force	elektromotorische Kraft	Abkürzung	englisch deutsch
emi	electromagnetic interference	elektromagnetische Einstrahlung	Abkürzung	englisch
emrg	emergency	Notfall, Katastrophe	Abkürzung	englisch
emv		elektromagnetische Verträglichkeit	Abkürzung	deutsch
enuf	enough	genug, ausreichend		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
enaf ^[3]			Abkürzung	englisch
ere ^[3]	here	hier	Abkürzung	englisch
erp	effective radiated power	effektive Strahlungsleistung	Abkürzung	englisch
es	and	und (von & im amerikan. Morsecode)	Abkürzung	international
esb		Einseitenband	Abkürzung	deutsch
esd	electrostatic discharge	elektrostatische Entladung	Abkürzung	deutsch
eu	Europe	Europa	Abkürzung	englisch
eve	evening	Abend	Abkürzung	englisch
ex	formerly ex-	vormals	Abkürzung	englisch
excus	excuse (me)	Entschuldigung	Abkürzung	englisch
f ^[3]	filament	Heizfaden	Abkürzung	englisch
fan		Empfangsamateur	Abkürzung	englisch
fb	fine business	ausgezeichnet	Abkürzung	englisch
fd	field day	Field Day, Funkertreffen	Abkürzung	englisch
fd		Frequenzverdoppler	Abkürzung	englisch deutsch
fer fr	for	für	Abkürzung	englisch
ff		Frohes Fest!	Abkürzung	deutsch
fi	fin	Ende einer Reihe zu übermittelnder Telegramme	Abkürzung	französisch
flm ^[9]	filosmou	mein Freund	Abkürzung	griechisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
fm frm	from	von	Abkürzung	englisch
fm	frequency modulation	Frequenzmodulation	Abkürzung	englisch
fone	telephony, headphone	Telephonie ("Phonie"), Kopfhörer ^[3]	Abkürzung	englisch
fq freq ^[4] frq ^[3]	frequency	Frequenz	Abkürzung	englisch
fr	for	für	Abkürzung	englisch
frd	friend	Freund	Abkürzung	englisch deutsch
fsk	frequency shift keying	Frequenzumtastung	Abkürzung	englisch
ftg	f the guard!	Unmutsäußerung im Seefunk, auf den Nachtdienst bezogen	Abkürzung	englisch
forward	forward	weiterleiten Vorder-(z.B. -teil von etwas)	Abkürzung	englisch
g ^[3]	grid	Gitter	Abkürzung	englisch
ga ^[3]	go ahead	bitte weitermachen nur zu beginnen Sie!	Abkürzung	englisch
ga	good afternoon	schönen Nachmittag	Grußformel	englisch
ga		guten Abend	Grußformel	deutsch
gb	good bye God bless!	leben Sie wohl Gott schütze Sie!	Grußformel	englisch

gba	give better address	erbitte bessere Adreßangabe!	Abkürzung	englisch
g<MM>s ^[9] (g <i>da-da-da-dah</i> s)		griech. Gruß, am Ende des QSO	Grußformel	griechisch
gd	good	gut	Abkürzung	englisch
gd	good day	guten Tag	Grußformel	englisch
gd		Guten Tag	Grußformel	schwedisch
ge ^[3]	good evening	guten Abend	Grußformel	englisch
gess	guess	[ich] schätze[, daß...]	Abkürzung	englisch
gg	going	gehen	Abkürzung	englisch
	going to	im Begriff sein zu...		
gl	good luck	viel Glück	Abkürzung	englisch
gld ^[3]	glad	erfreut	Abkürzung	englisch
gm ^[3]	good morning	guten Morgen	Abkürzung	englisch
gm		Guten Morgen	Abkürzung	deutsch schwedisch
gmt	Greenwich Mean Time (UTC)	Greenwich-Zeit (UTC)	Abkürzung	englisch
gn ^[3]	good night	gute Nacht	Grußformel	englisch
gnd ^[3]	ground	Erde, Erdung, Boden	Abkürzung	englisch
gx				
gp	groundplane	Groundplane-Antenne	Abkürzung	englisch
gr	group	Gruppe	Abkürzung	englisch
grs	gracias	danke	Abkürzung	spanisch
grz	grazie	danke	Abkürzung	italienisch
gz [?]				

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
gs	green stamp	umgspr. Dollar-Note	Abkürzung	englisch
gt		guten Tag	Abkürzung	deutsch
gt	get got	bekommen (auch: werden) bekam (auch: geworden)	Abkürzung	englisch
gud ^[3]	good	gut	Abkürzung	englisch
guhör	going unable to hear	kein Empfang (mehr)	Abkürzung	englisch
gv ^[3]	give	geben (ich) gebe	Abkürzung	englisch
ha		Gelächter	Abkürzung	deutsch
ham ^[3]	ham	Funkamateur, Sendeamateur	Abkürzung	englisch
hbu?	how about you?	und wie sieht es bei dir aus?	Abkürzung	englisch
hf ^[3]	high frequency	Hochfrequenz, Kurzwelle	Abkürzung	englisch
hfc ^[3]	high frequency current	Hochfrequenzstrom	Abkürzung	englisch
hfe hffe		ich hoffe	Abkürzung	deutsch
h e e ^[10] (ho im amerikan. Morsecode) hi (Umsetzerslang)	ha ha!	Haha!	Abkürzung	internatio
hi ^[3]	high	hoch	Abkürzung	englisch
hlo	hello!	Hallo!	Grußformel	englisch deutsch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
hm	him	ihm	Abkürzung	englisch
hny	happy new year	Frohes Neues Jahr	Abkürzung	englisch
hp	high power	große Leistung	Abkürzung	englisch
hpe	hope	ich hoffe	Abkürzung	englisch
hq	headquarters	im Amateurfunk: Klublokal, Verbandslokal	Abkürzung	englisch
hr hrd	hear (auch: here) heard	hören (auch: hier ^[3]) gehört	Abkürzung	englisch
hr hrs	hour hrs	Stunde Stunden	Abkürzung	englisch
hrx	heureux	glücklich	Abkürzung	französisch
ht	high tension	Hochspannung	Abkürzung	englisch
hv ^[3] hve hvg hvnt	have having haven't	habe [hat] habe gerade [hat gerade] habe nicht [hat nicht]	Abkürzung	englisch
hw ^[3] hw?	how how?	(in Fragen) wie wie (nehmen Sie mich auf)?	Abkürzung	englisch
hws	how is	wie ist wie steht es um	Abkürzung	englisch
hwsat? ^[3]	how's that?	wie ist das? (wie klingt das?)	Abkürzung	englisch
hzi		herzlich	Abkürzung	deutsch
i	OK	OK	Abkürzung	?
icw ^[3]		ungedämpft tönend	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
ie	i.e. id est	das ist	Abkürzung	englisch lateinisch
<IE> <i>(di-dit dit, entspr. C im amerikanischen Morsecode^[11])</i>	clear (frequency)!	(Frequenz) freimachen! (aus dem Seefunk und früheren Amateurfunk ^[12] ^{[13][14][15]})	Abkürzung	deutsch
if	intermediate frequency	Zwischenfrequenz	Abkürzung	englisch
<iiii> <HH> <8 dits>	correction	Korrektur, Irrung	Verkehrszeichen	international
ii	I repeat, I say again	ich wiederhole (auch als Korrektur verwendet)	Abkürzung	international
ik		ich	Abkürzung	deutsch
<IMA> ^[5] <i>di-di-da-da-di-dah</i>	the following word [...] should be capitalised [or underlined]	[Anweisung, das folgende Wort mit Großbuchstaben zu beginnen oder zu unterstreichen]	Verkehrszeichen	amerikanisch
<IMI> <i>di-di-da-da-di-dit</i>	? repeat say again	? wiederholen Sie!	Verkehrszeichen	international
imp ^[4]	impedance	Impedanz	Abkürzung	englisch
info	information	Information	Abkürzung	englisch
inpt	input	Eingangsleistung	Abkürzung	englisch
inv	inverted	umgekehrt, kopfstehend	Abkürzung	englisch
ir		ihr		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
		Ihr	Abkürzung	deutsch
irc	international reply coupon	internationaler Antwortschein	Abkürzung	englisch
irpt	I repeat	ich wiederhole	Abkürzung	englisch
je		Guten Abend	Abkürzung	ungarisc
jee		Gute Nacht	Abkürzung	ungarisc
jn		Guten Tag	Abkürzung	ungarisc
joke	joke	Witz Schmäh	Abkürzung	englisch
jr		Guten Morgen	Abkürzung	ungarisc
kc	kilocycles [per second]	Kilohertz Kilozykel	Abkürzung	englisch
klm ^[9]	kali mera	Guten Morgen	Abkürzung	griechisc
kl ^[9]	kali nikhta	Gute Nacht	Abkürzung	griechisc
kl ^{[8][9]}	kali spira	Guten Abend	Abkürzung	griechisc
knw	know	wissen	Abkürzung	englisch
kob		lieber Freund	Abkürzung	ungarisc
ksm		danke	Abkürzung	ungarisc
kw	kilowatt(s)	Kilowatt	Abkürzung	englisch
ky ^[3]	key	(Morse-)Taste	Abkürzung	englisch
lb		lieber [liebe]	Abkürzung	deutsch
lbr		lieber		
lbe		liebe		
lc ^[3]	loose coupler	loser Koppler	Abkürzung	englisch
lf	low frequency	niedrige Frequenz	Abkürzung	englisch
lfc ^[3]	low frequency	Niederfrequenzstrom		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	current		Abkürzung	englisch
lft	left	verlassen	Abkürzung	englisch
lid	lid bad operator "lousy incompetent dummy"	schlechter Operator	Abkürzung	englisch
lil ll	little	ein wenig klein	Abkürzung	englisch
lis	licensed	lizenziert	Abkürzung	englisch
litz ^[3]	litz wire	Hochfrequenzlitze	Abkürzung	englisch
ll	landline	Festnetz, allgemein aber: Telephon	Abkürzung	englisch
lng	long	lang	Abkürzung	englisch
log	log book	Stationstagebuch	Abkürzung	englisch
lp	long path	langer Weg (im Amateurfunk bei Propagation auch im dt.: long path)	Abkürzung	englisch
lr	last received	das zuletzt Empfangene	Abkürzung	englisch
ls	last sent	das zuletzt Gesendete	Abkürzung	englisch
lsb	lower sideband	unteres Seitenband	Abkürzung	englisch
lsn	listen	hören	Abkürzung	englisch
lsph	licensed since Pearl Harbour! ^[16]	Lizenz seit Pearl Harbour!	Abkürzung	englisch
lst	last	das letzte	Abkürzung	englisch
lt	local time	Ortszeit	Abkürzung	englisch
ltr	later	später	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
ltr ^[3]	letter	Brief [auch: Buchstabe]	Abkürzung	englisch
luf	lowest usable frequency	niedrigste brauchbare Frequenz	Abkürzung	englisch
lv	leave	weggehen, verlassen	Abkürzung	englisch
lw	long wire	Langdraht-Antenne (nicht random wire!)	Abkürzung	englisch
lw ^[3]	low	niedrig	Abkürzung	englisch
lwlos ^[3]	low loss	verlustfrei	Abkürzung	englisch
lwwve ^[3]	low wave	niedere (kurze) Welle	Abkürzung	englisch
ma	milliamperes	Milliampere	Abkürzung	englisch
mb	moon bounce	EME (Erde-Mond-Erde)	Abkürzung	englisch
mc	megacycles [per second]	Megahertz Megazykel	Abkürzung	englisch
mci	merci	danke	Abkürzung	französisch
mci bcp	merci beaucoup	vielen Dank		
mez		mitteleuropäische Zeit	Abkürzung	deutsch
mfd ^[3]	microfarads	Mikrofarad	Abkürzung	englisch
mght ^[3]	might	möglich (kann sein)	Abkürzung	englisch
mgr	manager	z.B. "QSL-Manager"	Abkürzung	englisch
mh ^[4]	... meters high	... Meter hoch (z.B. bei Antennenangaben)	Abkürzung	englisch
mi ^[3]	my	mein	Abkürzung	englisch
mike ^[3]	microphone	Mikrofon	Abkürzung	englisch
mill	mill typewriter	Mühle Schreibmaschine	Abkürzung	englisch
mils ^[4]	milliamperes	Milliampere	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
min mins	minute(s)	Minute(n)	Abkürzung	englisch
mk	make	machen	Abkürzung	englisch
mm		moin, moin! (Gruß unter dt. Stationen, v.a. Marinefunkern)	Grußformel	deutsch
mm	maritime mobile	bewegliche Seestation	Abkürzung	englisch
mn ^[3]	many	viele	Abkürzung	englisch
mo	master oscillator	Steuersender (ohne Kristall)	Abkürzung	englisch
mo	more	mehr	Abkürzung	englisch
mod	modulation	Modulation	Abkürzung	englisch
mom	moment	Augenblick	Abkürzung	englisch
mopa	master oscillator power amplifier	fremdgesteuerter Sender	Abkürzung	englisch
msg ^[3]	message	Nachricht Telegramm	Abkürzung	englisch
msr ^[3]	monsieur	mein Herr	Abkürzung	französisch
mst	must	muß	Abkürzung	englisch
mtr	meter	Messgerät	Abkürzung	englisch
muf	maximum usable frequency	höchste brauchbare Frequenz	Abkürzung	englisch
mx mri xmas	Merry Christmas! (Merry X-mas!)	Fröhliche Weihnachten!	Abkürzung	englisch
mi	my	mein(e)		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
my			Abkürzung	englisch
n	no	Nein	Abkürzung	international
no	negative	Negativ		
	incorrect	nicht richtig		
	no more	nicht(s) mehr		
na		'n Abend! Guten Abend!	Abkürzung	deutsch
nb	noise blanker	Störaustaster	Abkürzung	englisch
ncs	net control station	Rundenleitung Leitstation	Abkürzung	englisch
nd	no dice nothing doing	kein Erfolg [kein Glück] nichts zu machen (zu tun [3])	Abkürzung	englisch
neg ^[3]	negative	negativ	Abkürzung	englisch
net	net	Funknetz Funkrunde	Abkürzung	englisch
nf		Niederfrequenz	Abkürzung	deutsch
nft	no filing time	keine Aufgabezeit angegeben	Abkürzung	englisch
ng	not good	nicht gut	Abkürzung	englisch
nil ^[3]	nothing [in log] i have nothing for you	nichts [im Logbuch] ich habe nichts für Sie	Abkürzung	englisch
nit		nicht	Abkürzung	deutsch
nite ^[3]	night	Nacht	Abkürzung	englisch
nix		nichts	Abkürzung	deutsch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
nm ^[3]	no more	nicht[s] mehr	Abkürzung	englisch deutsch
npa	neutralised power amplifier	neutralisierter Verstärker	Abkürzung	englisch
nr	near	nahe	Abkürzung	englisch
nr	number	Nummer	Abkürzung	englisch
no				
nto	to name	Name des (Telegramm-) Empfängers	Abkürzung	englisch
nw ^[3]	now	jetzt	Abkürzung	englisch
	I resume transmission	ich fahre fort		
nx	noise, noisy	Rauschen/Störung, verrauscht	Abkürzung	englisch
ob	old boy	alter Junge	Abkürzung	englisch
obg	obrigado	danke	Abkürzung	portugiesi
obs	[weather] observation	[Wetter-]Bericht [wörtlich: Beobachtung]	Abkürzung	internatio
oc	old chap	Alter Kerl	Abkürzung	englisch
ok	all good	alles in Ordnung	Abkürzung	englisch
	correct	richtig		
om	old man	Anrede (Funkamateurl)	Abkürzung	englisch
onli ^[3]	only	nur	Abkürzung	englisch
op	operator	(Stations-)Bediener, Funker	Abkürzung	englisch
opr				
ops ^[3]	operators	(siehe oben, Mehrzahl)		
ors ^[3]	... radio station	Funkstation	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
osc	oscillator	Oszillator	Abkürzung	englisch
ot	oldtimer old top	langjähriger Funkamateurl	Abkürzung	englisch
outpt output	output	Ausgangsleistung	Abkürzung	englisch
ovc	overcast	bedeckt	Abkürzung	englisch
ow	old woman old wife ^[3]	Funkamateuse liebe Kameradin ^[3]	Abkürzung	englisch
p ^[3]	anode	Anode	Abkürzung	englisch
p port	portable	portabel	Abkürzung	englisch
pa	power amplifier	Endstufe	Abkürzung	englisch
pbl	preamble	Briefkopf	Abkürzung	englisch
pd ^[3]	potential difference	Potentialdifferenz	Abkürzung	englisch
pep	peak envelope power	Hüllkurvenspitzenleistung	Abkürzung	englisch
pm ^[3]	p.m. (post meridiem)	Nachmittag	Abkürzung	englisch
pos ^[3]	positive	positiv	Abkürzung	englisch
pr	por pour	für	Abkürzung	italienisch spanisch französisch
prb ^[3]		Benützung des intern. Signalbuchs	Abkürzung	englisch
prim ^[3]	primary	primär	Abkürzung	englisch
prob probs	problem problems	Problem Probleme	Abkürzung	englisch

pse	please	bitte	Abkürzung	englisch
psed plsd	pleased	erfreut	Abkürzung	englisch
psr	plaisir	Vergnügen	Abkürzung	französisch
pwr	power	Leistung	Abkürzung	englisch
px	prefix press pressure	Präfix Presse Druck	Abkürzung	englisch
px	prefix press pressure	Präfix Presse Druck	Abkürzung	englisch
qrar qrar?	My address in the callbook is correct. Is your address in the callbook correct?	Meine Adresse im Rufzeichenverzeichnis stimmt. Ist Ihre Adresse im Rufzeichenverzeichnis richtig?	Abkürzung	englisch
qrmer ^[3]	interfering station	Störer	Abkürzung	englisch
qsll	Please send me a QSL card, I will send one as well.	Senden Sie mir Ihre QSL-Karte, ich werde dasselbe tun.	Abkürzung	englisch
qsln	Please don't send me a QSL card.	Ich wünsche keine Zusendung von QSL-Karten.	Abkürzung	englisch
qsuf	Call me on landline!	Rufen Sie mich am Drahttelefon an!	Abkürzung	englisch
r	received, understood	Alles erhalten, verstanden	Abkürzung	international

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
r	. (decimal point) : (US: hours /minutes separator)	, (Komma, bei Zahlen) : (USA: Trennzeichen bei Zeit)	Abkürzung	internatio
rac	rectified unfiltered AC	gleichgerichteter, ungefilterter Wechselstrom	Abkürzung	internatio
rc	ragchew	längere Unterhaltung	Abkürzung	englisch
rcd rcvd	received	erhalten, empfangen	Abkürzung	englisch
rcvr rx	receiver	Empfänger	Abkürzung	englisch
rdo ^[3]	radio	Radio	Abkürzung	englisch
re	regarding	betrifft	Abkürzung	englisch
ref	reference refer to referring to	Referenz, Bezug sich beziehen auf	Abkürzung	englisch
reffi		Leerlaufzeichen (lauter Punkte) des Schnellgebers, wenn keine Schleife eingelegt ist.	Abkürzung	englisch
rely ^[3]	relay	Relais ("Staffel" ^[3])	Abkürzung	englisch
rerun	re-run	Streifen nochmals einlegen	Abkürzung	englisch
rf ^[3]	high frequency ("radio frequency")	Hochfrequenz	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
rfi	radio frequency interference	Funkstörungen	Abkürzung	englisch
rig	station equipment	Stationseinrichtung	Abkürzung	englisch
rit	receiver independent tuning	Hörversatz Empfangs-offset	Abkürzung	englisch
rite	write	schreiben schreiben Sie... ^[3]	Abkürzung	englisch
rpm ^[3] rps ^[3]	revolutions per minute ... per second	Umdrehungen pro Minute ... pro Sekunde	Abkürzung	englisch
rppt rep	report	Rapport, Signalbericht	Abkürzung	englisch
rpt	repeat seltener: report	wiederholen seltener: Rapport	Abkürzung	englisch
rq	request	(An-)Frage	Abkürzung	englisch
rr ^[3]		empfangen	Abkürzung	englisch
rrr ^[17] (nicht dasselbe wie r !)	I have received and understood your distress (SOS) message	Ich habe Ihren Notruf aufgenommen und verstanden!	Abkürzung	internatio
rst	readability /strength/ tone	Lesbarkeit, Signalstärke, Tonqualität	Abkürzung	englisch
rt	right	richtig	Abkürzung	englisch
rtn	return	zurückkehren erwidern		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
		zurücksenden	Abkürzung	englisch
rtty	radio teletype	Funkfern schreiben	Abkürzung	englisch
ru ^[3]	are you	sind Sie?	Abkürzung	englisch
run	run	Durchlaufen des Streifens bei automatischer Tastung	Abkürzung	englisch
sa ^[3]	say	sagen Sie	Abkürzung	englisch
sae	self addressed envelope	Umschlag mit eigener Adresse	Abkürzung	englisch
sase	self addressed and stamped envelope	freigemachter Umschlag mit eigener Adresse	Abkürzung	englisch
sec ^[3]	secondary	sekundär	Abkürzung	englisch
sed ^[3]	said	gesagt	Abkürzung	englisch
sez	says	sagt	Abkürzung	englisch
sfr ^[4]	so far	Soweit	Abkürzung	englisch
shf	super high frequency	Zentimeterwellenbereich	Abkürzung	englisch
shud	should	sollte	Abkürzung	englisch
sig sigs ^[3]	signal, auch: signature signals	Signal, auch: Unterschrift Signal/Signale Zeichen	Abkürzung	englisch
sine sign	operator's personal initials or nickname	persönliches Kurzzeichen, Spitzname	Abkürzung	englisch
sk	silent key	"silent key", von uns gegangen	Abkürzung	englisch
sked	schedule	Verabredung, ausgemachtes QSO	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
slm ^[18]	salaam [aleikum]	Friede [mit dir]	Grußformel	arabisch
sn	soon	bald	Abkürzung	englisch
snr	signal-to-noise ratio	Verhältnis Signal zu Rauschen	Abkürzung	englisch
snw	snow	Schnee	Abkürzung	englisch
sp	silent period	Funkstille, Sendepause	Abkürzung	internatio
spb	spasibo	danke	Abkürzung	russisch
spk ^[3]	speak	sprechen	Abkürzung	englisch
sri	sorry	Entschuldigung	Abkürzung	englisch
sori ^[3]				
sr ^[3]	self-rectifying	selbst gleichrichtend	Abkürzung	englisch
srl	serial	Nummer des Telegramms	Abkürzung	englisch
ss	sweepstakes sideswiper	Sideswiper, russ. Geige	Abkürzung	englisch
ssb	single sideband	Einseitenband	Abkürzung	englisch
ssc ^[3]		einfach seideumpspannener Draht	Abkürzung	englisch
stdi	steady	stetig	Abkürzung	englisch
stick	pencil	Bleistift	Abkürzung	englisch
stn	station	Station	Abkürzung	englisch
strt	straight	gerade (straight key: Handtaste)	Abkürzung	englisch
sum ^[3]	some	etwas, ein wenig	Abkürzung	englisch
sure	sure	sicher gewiß	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
svc	service service telegram	Dienst Diensttelegramm	Abkürzung	englisch
svp	s'il vous plaît	bitte	Abkürzung	französisch
swg ^[3]		Standard-Drahtnorm	Abkürzung	englisch
swl	short-wave listener, SWL	Kurzwellenhörer, SWL	Abkürzung	englisch
swr	standing wave ratio	Stehwellenverhältnis	Abkürzung	englisch
sys	system check	Sehen Sie Ihren Streifen nach!	Abkürzung	englisch
t ^[3]	telephone period	Telephon Periode, Schwingungszeit	Abkürzung	englisch
tbs	tubes	Röhren	Abkürzung	englisch
temp	temperature	Temperatur	Abkürzung	englisch
test	test contest	Versuch Contest	Abkürzung	international
tfc ^[3]	traffic	Funkverkehr Telegrammübermittlung Es liegen Telegramme vor!	Abkürzung	englisch
thg ^[3]	thing	Ding (Sache)	Abkürzung	englisch
thot ^[3]	thought	(z.B. ich) dachte	Abkürzung	englisch
thru	through	durch, via	Abkürzung	englisch
tick ^[3]	... induction (coil) ...	Rückkopplung(sspule)	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
til ^[3]	until	bis	Abkürzung	englisch
tk	take	nehmen	Abkürzung	englisch
tk ^[3] tnx	thanks	danke	Abkürzung	englisch
tmg		Greenwich-Zeit (GMT, UTC)	Abkürzung	französisch
tmw t ^[3] tmrw ^[3]	tomorrow	morgen	Abkürzung	englisch
tnt	tuned not tuned	Huth-Kühn-Sendeschialtung mit abgestimmtem Anoden- und nicht abgestimmtem Gitterkreis.	Abkürzung	englisch
tptg	tuned plate, tuned grid	Sendeschialtung mit abgestimmtem Gitter- sowie Anodenkreis (kapazitive Rückkopplung)	Abkürzung	englisch
tptg	tuned plate, tuned grid	Sendeschialtung mit abgestimmtem Gitter- sowie Anodenkreis (kapazitive Rückkopplung)	Abkürzung	englisch
tr thr ^[3] tre ^[4]	there	dort	Abkürzung	englisch
tr ^[3]	(vmtl. travel route)	Anruf an eine Bordstation ^[3] (vmtl. aber Route)	Abkürzung	englisch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
trbl trub ^[3]	trouble	Ärger, Probleme	Abkürzung	englisch
trcvr trx xcvr xver	transceiver	Sendeempfänger	Abkürzung	englisch
t/r	transmit /receive	senden/empfangen	Abkürzung	englisch
trix	tricks	Schmäh	Abkürzung	englisch
ts	this	dies	Abkürzung	englisch
ts tndrstm tndrstms	thunderstorm thunderstorms	Gewitter Gewitter (Mehrzahl)	Abkürzung	englisch
tt tht ^[3] tts	that that is	welche(s/r), dies ^[3] daß ^[3] (je nach Kontext) das ist (oder: damit meine ich)	Abkürzung	englisch
tu	thank you	danke	Abkürzung	englisch
tubd ^[3]		ungenügend	Abkürzung	englisch
tvi	television interference	Fernsehtörungen	Abkürzung	englisch
tx xmtr	transmitter	Sender	Abkürzung	englisch
txt	text	Text	Abkürzung	englisch
u	you	Du		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
ur urs	your, aber auch: you're yours	Ihr, dein, aber auch: Du bist die Deinen (Angehörige)	Abkürzung	englisch
ucsex		Bitte mehr Aufmerksamkeit!	Abkürzung	englisch
ufb	ultra fine business	ganz ausgezeichnet	Abkürzung	englisch
ul	you will you'll	Sie werden	Abkürzung	englisch
unlis	unlicensed	unlizenziert	Abkürzung	englisch
unstdi	unsteady	unstetig schwankend	Abkürzung	englisch
usb	upper sideband	oberes Seitenband	Abkürzung	englisch
utc	universal coordinated time zulu time	koordinierte Weltzeit	Abkürzung	englisch
u u ^[2]	up yours!	unfreundliche Unmutsäußerung im amerikanischen Englisch	Abkürzung	englisch
v		von hier ist...	Abkürzung	deutsch
v ^[3]	voltage	Spannung. Potentialdifferenz ^[3]	Abkürzung	englisch
var ^[3]		Variometer	Abkürzung	englisch
var cond ^[3]	variable condenser	Drehkondensator	Abkürzung	englisch
vc	prefix to service message	Markiert das Präfix einer service message (ARRL		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
		traffic net)	Abkürzung	englisch
vci		hier ist	Abkürzung	französisch
vfb	very fine business	sehr gut	Abkürzung	englisch
vert	vertical	senkrecht	Abkürzung	englisch
vl		viel, viele	Abkürzung	deutsch
vle		viele		
vln		vielen		
vn		vielen		
vltmtr ^[3]	voltmeter	Voltmeter	Abkürzung	englisch
vol	volume	Lautstärke Volumen	Abkürzung	englisch
vs	vous	Sie euch	Abkürzung	französisch
vt ^[3]	valve, tube	Röhre	Abkürzung	englisch
vx ^[4]	vieux	alt	Abkürzung	französisch
vx ^[4]	voice (engl.)	Stimme	Abkürzung	englisch
vy ^[3]	very	sehr	Abkürzung	englisch
vydrn ^[3]		starke atmosphärische Störungen (Druckfehler? Vielleicht gehört als "vy QRN"?)	Abkürzung	englisch
w wtts	watts	Watt	Abkürzung	englisch
wa	word after	das Wort nach...	Abkürzung	englisch
watsa?	what do you	was sagst Du (dazu)?		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
	say?	(veraltet, heute hw? ^[19] , siehe dort)	Abkürzung	englisch
wb	word before	das Wort vor...	Abkürzung	englisch
wc	"wilco", will comply	werde danach handeln	Abkürzung	englisch
wd wrd	word	Wort	Abkürzung	englisch
wdh		wieder hören Wiederhören!	Abkürzung	deutsch
wdr		wieder	Abkürzung	deutsch
wds		wieder sehen Wiedersehen!	Abkürzung	deutsch
wds ^[4]	words	Wörter	Abkürzung	englisch
<WEE> (amerikanischer Morsecode für "wo" ^[20])	who auch: who is at the key? ^[21]	wer auch: Wer ist an der Taste?	Abkürzung	englisch
wen ^[3]	when	wann	Abkürzung	englisch
wid ^[3]	with	mit	Abkürzung	englisch
witam		Guten Tag	Grußformel	polnisch
wk	weakweek	schwach Woche	Abkürzung	englisch
wk wrk ^[3] wkg wkd	work working worked	arbeiten im Begriff sein, zu arbeiten gearbeitet haben		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
wrkd ^[3]			Abkürzung	englisch
wl wi ^[3]	will	will, werde	Abkürzung	englisch
wl	well	(na) gut	Abkürzung	englisch
wndy	windy	windig stürmisch	Abkürzung	englisch
wpm	words per minute	Wörter pro Minute	Abkürzung	englisch
wvl ^[3]	wavelength	Wellenlänge	Abkürzung	englisch
w wtts	watts	Watt	Abkürzung	englisch
wrls	wireless	drahtlos	Abkürzung	englisch
wud ww	would	würden Sie	Abkürzung	englisch
wvl	wavelength	Wellenlänge	Abkürzung	englisch
ww	worldwide	weltweit	Abkürzung	englisch
wx	weather	Wetter	Abkürzung	englisch
wy	way	Weg	Abkürzung	englisch
x ^[3]		Sendelizenz	Abkürzung	englisch
xcus	excuse	Entschuldigung	Abkürzung	englisch
xmas	christmas	Weihnachten	Abkürzung	englisch
xmtr ^[3]	transmitter	Sender	Abkürzung	englisch
xpect	expect	ich erwarte erwarten Sie	Abkürzung	englisch
xq ^[3]		dringendes Diensttelegramm	Abkürzung	deutsch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
xtal xtl	crystal	Quarz	Abkürzung	englisch
xyl yf	"ex-young lady", wife wife	XYL, Ehefrau	Abkürzung	englisch
y	yes	ja	Abkürzung	englisch
yday	yesterday	gestern	Abkürzung	englisch
yl	young lady	Fräulein, Frau	Abkürzung	englisch
yr yrs	year years	Jahr Jahre	Abkürzung	englisch
yr ^[4]	your you're (you are)	Ihr Sie sind (je nach Kontext)	Abkürzung	englisch
ystn	your station	Ihre Station Ihr Sender	Abkürzung	englisch
z	zulu time UTC	koordinierte Weltzeit	Abkürzung	englisch
zdr	zravstvuitye	Seien Sie gesund [höfliche Begrüßung]	Abkürzung	russisch
zedder		neuseeländischer Amateur	Abkürzung	englisch
zk		Zirkularruf	Abkürzung	deutsch
zz		[Begrüßung]	Abkürzung	slowenisch kroatisch
11	Zwei Einsen, symbolisch für Burgtürme	Gruß der COTA-Funker	Grußformel	internatio

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
33 ^[22]	love sealed with friendship between one YL and another YL	[Gruß der YLRL, exklusiv zwischen YLs]	Grußformel	international
44	fourty-four	Die Anfangsbuchstaben ergeben "ff" wie "Fauna & Flora; Gruß der WFF-Funker	Grußformel	international
55	Viele Punkte!	viel Erfolg (deutsche Abkürzung)	Grußformel	deutsch
71		Gruß der QRPP-Funker	Grußformel	deutsch
72	73, I owe you one!	Gruß der QRP-Funker	Grußformel	international
73	best regards	Beste Grüße	Grußformel	international
76	Gott segne dich!	Gruß der Conventat-Mitglieder	Grußformel	deutsch
77		Gruß der DIG-Mitglieder, auch beim span. TOR-contest zu hören	Grußformel	englisch
88	love and kisses	Liebe und Küsse	Grußformel	international
99	get lost!	verschwinde	Grußformel	international
161	73 + 88 = 161	Gruß im FOC, an die Gegenstation und deren Gattin/Gatten	Grußformel	international
agbp	always good brass pounding	immer gutes Messingklopfen (Gruß der AGCW-Mitglieder)	Grußformel	englisch
ahoj		[Begrüßung]	Grußformel	tschechisch slowakisch
awdh awh		auf Wiederhören	Grußformel	deutsch
awds		auf Wiedersehen		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
aws			Grußformel	deutsch
bjr	bonjour	guten Tag	Grußformel	französisch
ciao		[Begrüßung]	Grußformel	italienisch
cheerio	cheerio!	Servus!	Grußformel	englisch
czesc		[Begrüßung]	Grußformel	polnisch
ee	bye bye	Baba! [allerletzte Verabschiedung am Ende des QSO]	Grußformel	international
hej		[Begrüßung]	Grußformel	skandinavisch
hei		[Begrüßung]	Grußformel	finnisch
poka		[Verabschiedungsformel]	Grußformel	russisch
szia		[Begrüßung]	Grußformel	ungarisch
zz		[Begrüßung]	Grußformel	slowenisch
QAC	all compliments vy 73 73 om cul bcnu es mni tnxf fer nice/fb /rotten QSO gl gb hpe cuagn wid gud/btr /wrse condx mri xmas hpi nw yr mni hpi rtns gtgs fer rosh hoshanah/id el fitr/may day /tksgvg 88 to xyl /yl/widow ciao cheerio & gud/fb /best dx	[nicht ganz ernst gemeinte Q-Gruppe des South Hampshire International Telegraphy Club ^[23] , die alle Abschiedsfloskeln zusammenfaßt.]	Grußformel	international
QAM		Der Wetterbericht für ... um ... Uhr ist ...		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
QAM?	Meteorological observation made at ... at ... hours was as follows ... What is the latest available meteorological observation for ... ?	Wie lautet der Wetterbericht für ... ?	Q-Gruppe	internatio
QAZ	I am experiencing communication difficulties through flying in a storm.	Im Amateurfunk: Ich kann meine Funkstelle wegen Gewitter nicht länger betreiben!	Q-Gruppe	internatio
QBF ^[24] QBF? ^[24]	I am flying in cloud at ... flight level /altitude ... [and I am ascending (descending) to flight level /altitude ...]. Are you flying in cloud?	Ich befinde mich in Wolken auf ... Höhe [und ändere meine Flughöhe auf ...]. Fliegen Sie in Wolken? In der Royal Navy: herablassende Äußerung zur Betriebstechnik /Gebeweise ^[25]	Q-Gruppe	internatio
QHL		Ich werde das ganze Amateurband, bei der höchsten Frequenz beginnend, absuchen ("High-Low")	Q-Gruppe	Amateurfu internatio
QHM		Ich werde das ganze Amateurband von der höchsten Frequenz bis zur Mitte absuchen ("High-		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
		Middle")	Q-Gruppe	Amateurfu internatio
QLF	I am sending with my left foot.	Ich sende mit dem linken Fuß.		
QLF?	Are you sending with your left foot?	Senden Sie mit dem linken Fuß?	Q-Gruppe (Scherz)	Amateurfu internatio
QLH		Ich werde das ganze Amateurband, bei der niedrigsten Frequenz beginnend, absuchen ("Low-High")	Q-Gruppe	Amateurfu internatio
QLM		Ich werde das ganze Amateurband von der niedrigsten Frequenz bis zur Mitte absuchen ("Low- Middle")	Q-Gruppe	Amateurfu internatio
QLZ	(too) lazy	Nichts zu machen! Bin zu faul!	Q-Gruppe	Amateurfu internatio
QNI ^[26]	net stations, check in	Aufruf zum Vorlog oder zum Anmelden in die Runde	Q-Gruppe	Amateurfu ARRL
QQQ	I must stop at once, will explain in next QSO or on QSL card.	Muß leider Verkehr augenblicklich abbrechen! Aufklärung erfolgt im nächsten QSO oder auf QSL-Karte.	Q-Gruppe	Amateurfu internatio
QRA	the name of my station is...	Meine Station heißt...		
QRA?	what is the name of your station?	Wie heißt ihre Station?	Q-Gruppe	internatio

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
QRG QRG?	Your exact frequency is ... (kHz). What is my exact frequency?	Ihre Frequenz ist genau ... (kHz). Wie lautet meine genaue Frequenz?	Q-Gruppe	internatio
QRH QRH?	your frequency varies does my frequency vary?	Ihre Frequenz schwankt. Schwankt meine Frequenz?	Q-Gruppe	internatio
QRI QRI?	Your tone is 1. good 2. of varying quality 3. bad How is my tone?	Ton Ihrer Aussendung ist 1. gut 2. veränderlich 3. schlecht. Wie ist der Ton meiner Aussendung?	Q-Gruppe	internatio
QRK QRK?	The intelligibility of your signals [...] is... 1. bad 2. poor 3. fair 4. good 5. excellent What is the intelligibility of my signals [...]?	Die Lesbarkeit Ihrer Sendung ist... 1. sehr schlecht 2. schlecht 3. mäßig 4. gut 5. ausgezeichnet Wie ist die Lesbarkeit meiner Sendung?	Q-Gruppe	internatio
QRL				

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
QRL?	This frequency is in use / I am busy Is this frequency in use? / Are you busy?	Diese Frequenz wird bereits benutzt / Ich bin beschäftigt Ist diese Frequenz belegt? / Sind Sie beschäftigt?	Q-Gruppe	internatio
QRM	I am/Your transmission is being interfered with ... 1. nil 2. slightly 3. moderately 4. severely 5. extremely. Are you/Is my transmission being interfered with?	Ich werde/Sie werden gestört, und zwar... 1. gar nicht 2. etwas 3. mäßig 4. schwer 5. extrem. Werden Sie/Werde ich gestört?	Q-Gruppe	internatio
QRN	I am troubled by static ... 1. nil 2. slightly 3. moderately 4. severely 5. extremely.	Ich habe atmosphärische Störungen, und zwar... 1. gar keine 2. leichte 3. mäßige 4. schwere 5. extreme. Haben Sie atmosphärische Störungen?	Q-Gruppe	internatio

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	Are you troubled by static?			
QRO QRO?	Increase transmitter power. Shall I increase transmitter power?	Erhöhen Sie die Leistung! Soll ich die Leistung erhöhen?	Q-Gruppe	internatio
QRP QRP?	Decrease transmitter power. Shall I decrease transmitter power?	Verringern Sie die Leistung! Soll ich die Leistung verringern?	Q-Gruppe	internatio
QRQ QRQ?	Send faster (... words per minute). Shall I send faster?	Geben Sie schneller (mit ... WPM)! Soll ich schneller geben?	Q-Gruppe	internatio
QRR QRR?	I am ready for automatic operation. Send at ... words per minute. Are you ready for automatic operation?	Ich bin für automatischen Verkehr bereit. Senden Sie mit ... wpm. Sind Sie für automatischen Verkehr bereit?	Q-Gruppe	internatio
QRR QRRR	amateur emergency signal	Notsignal für Funkamateure	Q-Gruppe	Amateurfu internatio
QRS		Geben Sie langsamer (mit ... WPM)!		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
QRS?	Send more slowly (... words per minute). Shall I send more slowly?	Soll ich langsamer geben?	Q-Gruppe	internatio
QRT	Stop sending.	Stellen Sie die Aussendung ein!	Q-Gruppe	internatio
QRT?	Shall I stop sending?	Soll ich die Aussendung einstellen?		
QRU	I have nothing for you.	Ich habe nichts [mehr] für Sie vorliegen.	Q-Gruppe	internatio
QRU?	Have you anything for me?	Haben Sie [noch] etwas für mich vorliegen?		
QRV	I am ready.	Ich bin (funk-)bereit.	Q-Gruppe	internatio
QRV?	Are you ready?	Sind Sie (funk-)bereit?		
QRX	I will call you again at ... hours (on ... [...]).	Ich rufe Sie wieder um ... Uhr (auf ...).	Q-Gruppe	internatio
QRX?	When will you call me again?	Wann rufen Sie mich wieder?		
QRY	Your turn is number ...	Sie sind als Nr. ... dran!	Q-Gruppe	internatio
QRY?	What is my turn?	An welcher Stelle komme ich dran?		
QRZ	You are being called by ... (on ... [...]).	Sie werden von ... (auf ...) gerufen!		
QRZ?		Wer ruft mich?		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	Who is calling me?		Q-Gruppe	internatio
QSA	The strength of your signals [...] is	Die Signalstärke Ihrer Aussendung ist		
QSA?	1. scarcely perceptible 2. weak 3. fairly good 4. good 5. very good. What is the strength of my signals [...]?	1. kaum hörbar 2. schwach 3. mäßig 4. stark 5. sehr stark. Wie stark empfangen Sie meine Aussendung?	Q-Gruppe	internatio
QSB	Your signals are fading.	Ihre Signalstärke schwankt.		
QSB?	Are my signals fading?	Schwankt meine Signalstärke?	Q-Gruppe	internatio
QSD	Your keying is defective.	Ihre Tastung ist fehlerhaft.		
QSD?	Is my keying defective?	Ist meine Tastung fehlerhaft?	Q-Gruppe	internatio
QSK	I can hear you between my signals; break in on my transmission.	Ich kann Sie während meiner Aussendung hören; unterbrechen Sie mich [falls notwendig]		
QSK?	Can you hear me between	Können Sie mich während Ihrer Aussendung hören und darf ich unterbrechen?		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	your signals and if so may I break in on your trans- mission?		Q-Gruppe	internatio
QSL QSL?	I am acknowledging receipt. Can you acknowledge receipt?	Ich bestätige den Empfang. Können Sie den Empfang bestätigen?	Q-Gruppe	internatio
QSO QSO?	I can communicate with ... direct (or by relay through ...). Can you communicate with ... direct (or by relay)?	Ich kann mit ... (via ...) Verbindung aufnehmen. / Amateurfunk: Ich habe Verbindung (mit ...) Können Sie mit ... Verbindung aufnehmen?	Q-Gruppe	internatio
QSP QSP?	I will relay to ... [...]. Will you relay to ... [...]?	Ich kann an ... weiterleiten [...]! (im Afu auch: Ich leite von ... an Sie weiter!) Können Sie an ... weiterleiten?	Q-Gruppe	internatio
QST	message to all	Nachricht an alle	Q-Gruppe	internatio
QSV QSV?	Send a series of Vs on this frequency (or on ... kHz [...]).	Senden Sie ein paar V (auf ... kHz)! Soll ich ein paar V (auf ... kHz) senden?		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	Shall I send a series of Vs on this frequency (or on ... kHz [...])?		Q-Gruppe	internatio
QSY	I am listening [...] on ... kHz [...]	Ich höre auf ... kHz!		
QSY?	Will you listen [...] on ... kHz [...]? Change to transmission on another frequency (or on ... kHz[...]). Shall I change to transmission on another frequency?	Werden Sie auf ... kHz hören? Wechseln sie zur Übertragung auf eine andere Frequenz (oder auf ... kHz)! Soll ich die Frequenz zur Übertragung wechseln?	Q-Gruppe	internatio
QSZ	Send each word [...] twice (or ... times)	Senden Sie jedes Wort zweimal (oder ...-mal)!		
QSZ?	Shall I send each word [...] more than once?	Soll ich jedes Wort mehrmals senden?	Q-Gruppe	internatio
QTC	I have ... message(s) for you.	Ich habe ... Telegramme für Sie.		
QTC?	How many messages have you to send?	Wieviele Telegramme haben Sie für mich?	Q-Gruppe	internatio

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
QTH QTH?	My position is ... latitude, ... Longitude (or according to any other indication). What is your position in latitude and longitude (or according to any other indication)?	Im Afu: mein Standort ist ... An welchem Ort befinden Sie sich?	Q-Gruppe	internatio
QTQ QTQ? ^[27]	I am going to communicate with your station by means of the International Code of Signals (INTERCO). Can you communicate with my station by means of the International Code of Signals (INTERCO)?	Ich werde mich mit Ihnen unter Verwendung des INTERCO verständigen. Können wir uns unter Verwendung des INTERCO verständigen? Im Afu (<i>herablassend</i>): Können Sie [überhaupt] Morse? ^[28]	Q-Gruppe	internatio
QTR QTR?	The correct time is ... hours. What is the correct time?	Die genaue Zeit ist ... Uhr [Ortszeit]. Wieviel Uhr [Ortszeit] ist es bei Ihnen?	Q-Gruppe	internatio
QTU QTU? ^[29]	My station is open from ... to ... hours.	Meine Station ist besetzt von ... bis ... Uhr.		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	What hours is your station open?	Zu welcher Zeit ist Ihre Station besetzt?	Q-Gruppe	internatio
QTV	Stand guard for me on the frequency of ... kHz (<i>or</i> MHz) (from ... to ... hours).	Stehen Sie für mich bereit auf der Frequenz ... kHz (von...bis...Uhr)		
QTV?	Shall I stand guard for you on the frequency of ... kHz (<i>or</i> MHz) (from ... to ... hours)?	Soll ich für Sie bereit sein auf der Frequenz ... kHz (von...bis...Uhr)?	Q-Gruppe	internatio
QTX	I will keep my station open for further communication with you until further notice (<i>or</i> until ... hours).	Meine Station wird für eine Verbindung mit Ihnen bis auf weiteres (oder bis ... Uhr) bereit stehen		
QTX?	Will you keep your station open for further communication with me until further notice (<i>or</i> until ... hours)?	Wird Ihre Station für eine Verbindung mit mir bis auf weiteres (oder bis ... Uhr) bereit stehen?	Q-Gruppe	internatio
QUA	I have news of ...	Ich habe Neuigkeiten von ...		
QUA?				

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	What is the correct Have you news of ...?	Haben Sie Neuigkeiten von ...?	Q-Gruppe	internatio
QUD QUD?	I have received the urgency signal sent by ... at ... hours. Have you received the urgency signal sent by ...?	Ich habe das Dringlichkeitssignal von ... um ... Uhr empfangen. Haben Sie das Dringlichkeitszeichen von ... empfangen?	Q-Gruppe	internatio
QUF QUF?	I have received the distress signal sent by ... at ... hours. Have you received the distress signal sent by ...?	Ich habe das Notsignal von ... um ... Uhr empfangen. Haben Sie das Notsignal von ... empfangen?	Q-Gruppe	internatio
QUM QUM?	Normal working may be resumed. May I resume normal working?	Die normale Arbeit kann wieder aufgenommen werden. Kann ich die normale Arbeit wieder aufnehmen?	Q-Gruppe	internatio
handle	handle name	Rufname Name	Synonym	englisch
<AA>	line break	Zeilenumbruch bei Adreßangaben (bei ARRL-Telegrammen)		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
	auch im Seefunk: unknown station [30]	im Seefunk: Platzhalter für eine Station, deren Rufzeichen noch nicht bekannt ist	Verkehrs- zeichen	internatio
<AR> di-dah-di-dah-dit (von <FN> "Finish" im amerikan. Code)	end of message	Ende der Nachricht	Verkehrs- zeichen	internatio
<BT> = -- dah-di-di-di-dah	Trennung	= --	Verkehrs- zeichen	internatio
CQ	calling all/any station ("seek you")	allgemeiner Anruf an alle Stationen	Verkehrs- zeichen	internatio
CQD	distress call to all/any station (s)	Notruf an alle Stationen (veraltet)	Verkehrs- zeichen	internatio
<HM> [31] di-di-di-di-dah-dah (3x gesendet)	emergency silence	Aufruf zur Ruhe wg. (See-) Not!	Verkehrs- zeichen	englisch
K <K>	come	Kommen!	Verkehrs- zeichen	internatio
<KA> dah-di-dah-di-dah	start of message	Beginn der Nachricht	Verkehrs- zeichen	internatio
<KN> [32]	come, only you	Genau du, bitte kommen!		

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachraum
(nicht durch ITU definiert!) ^[27]			Verkehrszeichen	Amateurfunk
<SOS>	emergency signal	internationales Notsignal	Verkehrszeichen	international
<TTT>	emergency signal securitee	internationales Gefahrensignal	Verkehrszeichen	international
<VA> <i>di-di-di-dah-di-dah</i> (<SK>, von <30> im amerikan. Morsecode)	end of work	Ende der Arbeit/des QSO	Verkehrszeichen	international
<VE> <i>di-di-di-da-dit</i> (<SN>)	received, understood	Verstanden! Auch als Wiederaufnahme-zeichen oder Verbindungszeichen zwischen CQ-Rufen	Verkehrszeichen	englisch
<VU> ^[5] <i>di-di-di-da-di-di-dah</i>	\$ dollar sign	\$ Dollarzeichen	Verkehrszeichen	amerikanisch
<XXX>	urgency signal pan-pan	Dringlichkeitszeichen (aus dem Seefunk)	Verkehrszeichen	englisch
ZAP ^[3]		(im Amateurfunk) Bestätigungsverkehr Bestätigen Sie Empfang des Funkspruches Nr. ... ^[33]	Z-Gruppe	deutsch

Abkürzung	Bedeutung	Übersetzung	Art	Sprachra
ZSU ^[3]		Zeichen unleserlich	Z-Gruppe	deutsch
ZUT ^[34]	CW for ever!	CW für immer! (inoffizielles Motto der Küstenfunker und Militärs)	Z-Gruppe	internatio
ZWO ^{[3][33]}		Jedes Wort <i>einfach</i> senden	Z-Gruppe	internatio

Zahlen und ihre Abkürzung

Auch Zahlen werden gerne im Amateurfunk gekürzt. Wir kennen ganz prominent das **5nn** (lies: **599**), das den **RST** abkürzt, oder auch z.B. **1tt watts** (lies: **100 watts**).

Die Abkürzungen für 9 und 0 sind sehr gebräuchlich und sparen viel Zeit; andere sind seltener in Verwendung. Die häufigsten sind in der Tabelle grün hervorgehoben.

Im Zweifelsfall verwenden wir ganze Zahlen - nicht immer weiß die Gegenstation, was wir meinen!

Zahl	Morsezeichen	Abkürzung	Morsezeichen
0	- - - - -	t	-
1	. - - - -	a	. -
2	. . - - -	u	. . -
3	. . . - -	v	. . . -
4	 -	4 (keine)	 -
5		5 (selten: e)	 (.)
6	-	6 (keine)	-
7	- - . . .	b	- . . .
8	- - - . .	d	- . .
9	- - - - .	n	- .
.			

Zahl	Morsezeichen	Abkürzung	Morsezeichen
,		r	. . .
(Dezimalpunkt)	- - . . . -		
+			
(Addition)			
-	- -		
(Subtraktion)			
x	- . . -		
(Multiplikation)			
/	-		
(Division)			
%		- 0 / 0	
‰		- 0 / 0 0	
Minuten		'	. - - - - .
Sekunden		"	. - - - - . - - - - .
$\frac{2}{3}$		2 / 3	
$1\frac{3}{4}$		1 - 3 / 4	
(Brüche)			

Zahlen als Koordinaten (im Seefunk)

Koordinaten, wie z.B. $48^{\circ} 3' 42'' N 16^{\circ} 32' 23'' E$ wurden im Seefunk wie folgt angegeben:

48.03r7 n 16.32r3 e oder

4803r7n 1632r3e oder

48 deg 03 min north 16 deg 32 east

Quelle: DK5KE, <https://www.qsl.net/dk5ke/morsezeichen.html#zahlen>

Verwendungsbeispiele in der Betriebstechnik

most ok — mni tnx fr rept — Das me
Beriel
pse rpt ur gra — Bitte w

Abkürzungen in der Praxis. Kurzwellentechnik,
DASD 1931

Verwendung von 73

Was man unterlassen sollte, ist die Beifügung von Wörtern, welche die Eleganz der Abkürzung schmälern.

Schlecht ist z.B. ~~best 73~~ oder ~~73's~~ ("best best regards" oder "best regards's").
Grammatikalisch korrekt sind:

73 ("best regards")

vy 73 ("very best regards")

my 73 ("my best regards", *seltener als die beiden anderen Varianten*)

Verwendung von 88

Meines Wissens nach wird die Grußformel nur von yls verwendet und für om schickt es sich, 73 zu verwenden [[Quelle erforderlich](#)].

Verwendung von <AA>

In der Übermittlung von Telegrammen (in ARRL *traffic nets*, beim [Not- und Katastrophenfunk](#)) zum Zeilenumbruch bzw. zum Trennen von Zeilen in Adreßangaben wie z.B.

= oevsv dachverbandslokal <AA>

strasse 14 <AA>

iz-noe sued =

Nicht zu verwechseln mit dem z.B. bei uns als Umlaut-a gebräuchlichen di-dah-di-dah!

*Es scheint um das Trennzeichen bzw. "CR/LF" "di dah di dah" zu gehen, um **Felder z.B. innerhalb der Adresse zu trennen**. Ich nehme an es ist wirklich ein Zeichen also "AA" mit einem Querstrich drüber. Im "Traffic-Handling" auf dem amerikan. Kontinent wird es auch auf diese Weise verwendet.*

Aber wir schreiben automatisch ein Umlaut-A . Richtig?

Denn es gibt ja noch das "AA" (di dah di dah, zwei Zeichen). Hier würde der Empfänger darum bitten den gesamten Text (nach dem nach AA genannten Wort) zu wiederholen. Im Video bittet am Ende der OP bei KPH um die Wiederholung einzelner Worte mit "WA" (word after...)

*Im Netz finde ich folgendes von WB8SIW: " **"AA" (di-dah-di-dah) is commonly used in traffic handling to indicate the end of a line in an address or signature.** It actually originates in American Morse Code, in which case it is the "comma." The practice of using it to separate the lines of an address or signature in a radiogram was imported into radiotelegraphy from commercial (land-line) telegraph practice many years ago."*

OE3WYC auf matrix.oevsv.at

Im Seefunk wurde <AA> auch als Platzhalter verwendet, um eine unbekannte Station (mit unbekanntem Rufzeichen) anrufen zu können. ^[30]

Verwendung von <IE>

In the Olden Times, the procedure was more concise; the "Clearing" maneuver and its possible responses created less potential for interference. It was simply "Dit-dit....Dit", " I E " in Int'l Morse. If the frequency was busy, other operators would signify with a simple "Dit"--that meant, Yes, Busy, Pls be silent. If another operator heard the inquiry and wanted to convey, Sure, Not busy on this freq., he'd send "Dit-Dit" -- " I ", so , if you heard no replies or the " I " that meant all clear. The sound " I E " in today's Code is actually American wire-line Morse for the letter " C " -- meaning "CLEAR". That's what it's derived from. This usage appears in ham operating manuals and guides through the mid-1960s and then pretty-much disappears. Unless you're a long-time Morse operator, you would today have no idea what's going on with use; to use it today, while certainly a proper signal, you're guaranteed it will be ineffective with 99% of your fellow hams.

Also, it requires other operators to actually listen.....better end right there. 73 ^[35]

WA1GXC, ex-WCC/Chathamradio im qrz.com-Forum

Übersetzung:

"Damals war die Prozedur klarer: das "Freihalteprozedere" und seine möglichen Antworten verursachten weniger Störungen.

[Um seine Absicht zur Sendung bekanntzugeben, sendete man ...] einfach "dit-dit dit", "e e" im internationalen Morsecode. War die Frequenz belegt, würden andere ops mit einem einfachen "dit" - das hieß "ja", "[die Frequenz ist] belegt", "bitte Ruhe". Hörte ein anderer op die Frage und wollte mitteilen, "Klar, [die Frequenz ist] nicht belegt, würde er "di-dit" - "i" [im internationalen Morsecode] senden, also wenn man entweder keine Antwort oder ein "i" hörte, bedeutete das, daß alles frei war. Der Klang von "i e" im internationalen Code ist eigentlich im amerikanischen Landtelegraphen-Morsecode "c" - was "clear" ("frei")

bedeutet. Von daher stammt dies[e Prozedur]. Deren Verwendung scheint in Amateurfunk-Betriebstechnikhandbüchern und -anleitungen in den Mittsechzigern auf und verschwindet dann größtenteils. Wenn jemand nicht selbst ein altgedienter Morse operator ist, so wird er heute keine Ahnung von ihrer Anwendung haben; sie heute zu benutzen - wenn sie auch gewiß ein korrektes Prozedere ist - bedeutet garantiertes Scheitern mit 99% der Gegenstationen.^[35]

[...]

WA1GXC, ex-WCC/Chathamradio im qrz.com-Forum, aus dem Englischen v. OE3IAK

Verwendung von Q-Gruppen (auch Z-Gruppen) allgemein

Q- und Z-Gruppen haben (*wenn auch in wenigen Fällen uneindeutige, sonst aber grundsätzlich*) definierte Bedeutungen.

Viele Q-Gruppen stellen einerseits eine Aussage oder Aufforderung dar, andererseits - mit einem ? (Fragezeichen) hintangestellt, ebenso eine im selben Kontext formulierte Frage.

Auch in Phonie haben wir es uns oft - leider - angewöhnt, Q-Gruppen zu verwenden, und sie überflüssigerweise in Sätze einzubauen. QRZ wird *unrichtig* verwendet, um andere Stationen zu rufen, wo "OE0XZY, es ruft Sie OE3ZYX" angebracht ist. Die ARRL rät (vor allem im *traffic net*-Verkehr) unbedingt davon ab, Q-Gruppen in Phonie zu verwenden.

In Telegraphie entfaltet sich die Eleganz der Betriebsart erst richtig, wenn wir die Möglichkeiten der Verkürzung und Prägnanz, die uns Abkürzungen und Q-Gruppen bieten, korrekt und kompetent nützen. Wir sagen schlicht **QTH nr illmitz nr illmitz**, um zu sagen "*Mein Standort ist bei Illmitz*". Zu sagen, **~~meine QTH ist bei Illmitz Illmitz~~** wäre äquivalent zu "*meine mein Standort ist ist bei Illmitz*". Mit etwas Übung gelangen wunderbar flüssige Aussendungen, die in wenig Zeit eine Fülle an Information zu übermitteln erlauben.

Ebenso verwenden wir Q-Gruppen nicht, wo sie formell etwas Ähnliches, aber nicht dasselbe vermitteln. Oft gibt es ohnehin elegantere Ausdrucksweisen.

Ein einzelnes **r** sagt der Gegenstation, daß wir alles vollinhaltlich verstanden haben. Ein **QST** klingt zwar - *wie Anglerlatein* - Außenstehenden gegenüber professionell, sagt aus, daß wir den Empfang bestätigen - aber tun wir das für jede Aussendung? Schicken wir für jeden einzelnen Durchgang eines QSO eine Bestätigung per Karte?

Es hilft nicht, auf Negativbeispiele vollumfänglich einzugehen - die Kernaussage soll sein:

- Q-Gruppen haben konkrete definierte Bedeutungen und stellen oft vollständige Aussagen dar, denen nichts hinzuzufügen ist
- sie dienen nicht der Obstruktion oder Mystifizierung gesprochenen Textes - sind also zu vermeiden, wo sie nicht angebracht sind
- Q-Gruppen können - wenn vorgesehen - mit einem angehängten Fragezeichen eine genau definierte Frage darstellen
- sie dienen der präzisen, prägnanten und kurzen Übermittlung von Information und sind damit Teil der Eleganz, die guter Betriebstechnik in der Morsetelegraphie entspringt.

Verwendung von QRH

An einen klassischen [Rapport nach dem RST-System](#) oder mit [Q-Gruppen](#) kann man andere Qualifizierer anhängen - etwa QRI oder eben auch QRH.

Wenn die Frequenz der Gegenstation nicht stabil bleibt und an die Ränder des Empfangs wandert, sodaß man gezwungen ist, mit dem VFO nachzufolgen, bietet sich diese Q-Gruppe an.

`... gm dr yl = tks fer call = ur rst 579 579 QRH = ...` (...guten Morgen, liebe yl; Deine Frequenz schwankt...)

Ebenso ist sie als Frage verwendbar.

`...vln dk fer test = ere alter ten tec tcvr = QRH? ...` (...vielen Dank für den Test! Hier alter Ten Tec transceiver - schwankt meine Frequenz?...)

[https://wiki.oevsv.at/wiki/Datei:](https://wiki.oevsv.at/wiki/Datei:Klangbeispiel_QRH_by_Marcus_DF1DV.mp3)

[Klangbeispiel_QRH_by_Marcus_DF1DV.mp3](https://wiki.oevsv.at/wiki/Datei:Klangbeispiel_QRH_by_Marcus_DF1DV.mp3)

Klangbeispiel für schwankende Frequenz, die ein QRH im Rapport zur Folge haben kann.^[36]

Verwendung von QRI

Wenn man speziell die Tonqualität der Gegenstation ausdrücken will, gibt es einerseits ja den [RST-Rapport](#). Im Seefunk und noch bei Marinefunkerclubs gebraucht wird auch QRI. Die Tonqualität reicht von 1 (gut) bis 3 (schlecht).

*QRI wird nicht verwendet, wenn es nicht relevant ist - ein **QRI 1** (guter Ton) wird meist nicht gegeben!*

Beispiel:

`... gm lbr om = check ur tcvr = QRI 3 = ...` (...guten Morgen, lieber om; prüfe Deinen transceiver, Dein Ton ist schlecht ...)

Als Frage bedeutet

`... frisch repariert = nw ohne pa = QRI? ...` (... wie ist mein Ton? ...)

Zur Verständlichkeit als Beispiel ein voll übersetzter Rapport, wie wir ihn häufiger sehen:

`... ga lbe yl franzi = dein rst 559 55n = ...`

würde mit [QSA](#), [QRK](#) und QRI so lauten:

`... ga lbe yl franzi = QSA 3 QRK 5 QRI 1 = ...`

Merke die Reihenfolge - gewohnheitsmäßig wird QSA/QRK in der für uns umgekehrten Reihenfolge, also SR, nicht RS gegeben!

Verwendung von QRK

Eine Q-Gruppe, die im Seefunk statt des **RST-Rapportes** zusammen mit **QSA** verwendet wurde und heute noch bei den Marinefunkerclubs gerne gebraucht wird. Die Lesbarkeit der Zeichen gibt man mit einem Wert von 1 (sehr schlecht) bis 5 (ausgezeichnet) an.

Beispiel:

... gm lbr om = QSA 5 **QRK 5** = ...

oder

... gm lbe franzi = QSA/**QRK 5/5** ...

könnte man in einen im Amateurfunk gebräuchlicheren Rapport von

... = ur **rst 599** ...

übersetzen. *Merke die Reihenfolge - gewohnheitsmäßig wird QSA/QRK in der für uns umgekehrten Reihenfolge, also SR, nicht RS gegeben!*

Als Frage beispielsweise wird QRK wie folgt verwendet:

... hfpe cpi ok = **QRK?** ... (...ich hoffe, du kannst mich aufnehmen? **Wie lesbar bin ich?** ...)

Verwendung von QRL

Beispielsweise beim Finden einer freien Frequenz, auf der man eine Aussendung (z.B. CQ-Ruf) tätigen will:

QRL?

[Pause von 2-3 Sekunden]

QRL?

[nochmalige kurze Pause]

CQ CQ CQ de ...

Wenn die Frequenz belegt ist, kann es vorkommen, daß folgende Antworten gehört werden:

C (yes) oder

Y (ebenso yes), oder

yes oder eben:

QRL (im Amateurfunk als *This frequency is in use.* zu lesen)

In diesem Fall ist auf der Frequenz auf keinen Fall weiter auszusenden - auch kein sri oder gar Nachfragen!

Wenn z.B. einem Störer klargemacht werden soll, daß auf der Frequenz gearbeitet wird, beispielsweise:

... de OE4ZXY **QRL** pse QSY tu ...

Verwendung von QRM

... sri **QRM** pse agn ur name? ... (... *sorry, **ich werde gestört**, bitte noch einmal Ihren Namen? ...*)

... ur rst 399 3nn **QRM 4** ... (... *Ihr Rapport RST 399, 399, **ich werde extrem gestört** ...*)

...und als Frage:

... hr ruft noch jemand, **QRM?** hw? ... (... *hier ruft noch jemand, **werden Sie gestört?** Wie nehmen Sie mich auf? ...*)

...um festzustellen, wie stark die Gegenstation die Störung empfindet - und vielleicht Gegenmaßnahmen gesetzt werden müssen, wie etwa Wechseln der Frequenz.

Verwendung von QRT

Ich weiß, daß es eine Art Gewohnheitsrecht bei weit verbreiteten Verwendungsweisen gibt; aber meine Sicht ist: Wenn ich ankündige, daß ich nichts mehr zu sagen habe, verwende ich **QRU** ("Ich habe nichts mehr vorliegen") und verabschiede mich entsprechend. Schließe ich die Station, gibt es die Abkürzung **cl** ("Ich schließe meine Funkstelle"), die ich zusätzlich angeben kann.

QRT benutze ich richtigerweise nur, wenn ich will, daß eine andere Station aufhört, zu senden.

OE9ZYX im QSO, wird jäh durch den CQ-Ruf von OE0QRM unterbrochen:

OE5XYZ de OE9ZYX r fb = fb field day lbe yl hffe wdr nächstes jahr =
nw CQ CQ CQ de OE0QRM OE0QRM OE0QRM k

OE5XYZ reagiert - sagt der störenden Station, daß man hier beschäftigt ist und sie die Sendung einstellen soll und hofft, daß es verstanden wird:

OE0QRM de OE5XYZ QRL QRT tu

OE0QRM fragt nach (und wir hoffen auf die Geduld der beiden anderen Stationen...):

de OE0QRM QRT?

OE9ZYX tastet eine wiederholte Aufforderung zur Einstellung, und bittet obendrein, daß OE0QRM eine andere Frequenz sucht:

ja QRT pse QSY tu 73

OE0QRM handelt nun richtig und stellt seine Aussendung ein...

Verwendung von QRZ

Mehrmals ist mir untergekommen, daß QRZ? als CQ-Ruf verwendet wird oder gar mit QRL? ("Ist diese Frequenz belegt?") verwechselt wird.

QRZ? ist richtigerweise nur dann zu fragen, wenn ich tatsächlich glaube, daß eine Station versucht, **mit mir** Kontakt aufzunehmen. Zum Beispiel:

OE0XYZ ruft mich: **OE3IAK de OE[nicht verstanden] <AR>**

ich antworte: **QRZ?**

OE0XYZ: **OE3IAK de OE0XYZ <AR>**

ich wieder: **OE0XYZ de OE3IAK [...das QSO kann seinen Lauf nehmen]**

Es gibt natürlich auch **QRZ** ohne Fragezeichen ("Sie werden von ... gerufen"). Manchmal hört man es in Phonie in der einen oder anderen Konstellation von Rufzeichen.

Wenn ich eine Station rufen will, verwende ich es nicht (z.B. **QRZ OE0XYZ de OE3IAK**) - sondern richtig:

OE0XYZ de OE3IAK <AR> (OE0XYZ von OE3IAK, Ende!)

Es gibt aber doch - äußerst seltene - Fälle, wo QRZ eine praktische Bedeutung findet! Nämlich wenn eine dritte Station gemeint ist:

OE0XYZ de OE3IAK QRZ OE1ZXY <AR> ("OE0XYZ, hier ist OE3IAK, Sie werden von OE1ZXY gerufen")

Unbedingt aber sollte man das unterlassen, wenn für OE1ZXY die Chance besteht, daß OE0XYZ sie ohnehin hört - sonst ist man schnell selbst nur QRM!

...QRZ OE1ZXY 7033... ("Sie werden von OE1ZXY auf 7033 (kHz) gerufen") ist ein schönes Beispiel, direkt aus der [ITU-Recommendation M.1172](#)

Verwendung von QSA

Eine Q-Gruppe, die im Seefunk statt des [RST-Rapportes](#) zusammen mit [QRK](#) verwendet wurde und heute noch bei den Marinefunkerclubs gerne gebraucht wird. Die Signalstärke gibt man mit einem Wert von 1 (sehr schlecht) bis 5 (ausgezeichnet) an.

Beispiel:

... gm lbr om = QSA 5 QRK 5 = ...

oder

... gm lbe franzi = QSA/QRK 5/5 ...

könnte man in einen im Amateurfunk gebräuchlicheren Rapport von

... = ur rst 599 ...

übersetzen. *Merke die Reihenfolge - gewohnheitsmäßig wird QSA/QRK in der für uns umgekehrten Reihenfolge, also SR, nicht RS gegeben!*

Als Frage beispielsweise wird QSA wie folgt verwendet:

... conds werden schlechter = QSA? ... (*...die Bedingungen werden schlechter; wie ist meine Signalstärke? ...*)

Verwendung von QSL

Meistens gar nicht! Auch in der Phonie mag es Außenstehenden vielleicht den Anschein von Professionalität geben, wenn wir anstatt "ja", "richtig", "verstanden" &c. QSL verwenden. Die Verwendung von Q-Gruppen in Phonie will ich hier nicht weiter besprechen.

QSL meint "Ich bestätige den Empfang." und hatte im kommerziellen Funk noch eine sehr explizite Bedeutung, nämlich daß tatsächlich auf schriftlichem Wege der Empfang eines Telegramms - *rechtlich bindend* - bestätigt wurde.

Wir können es heute noch verwenden, um erhaltene Rundsprüche zu bestätigen, oder etwa empfangene Telegramme (im *traffic net* und im [Notfunkverkehr](#)).

Im Amateurfunk, um der Gegenstation mitzuteilen, *verwenden wir ausschließlich*

r ... (*ein einzelnes R!*) Ich habe verstanden

r ok ... ebenso - Ich habe verstanden, alles OK

<VE> ... Verkehrszeichen, gleichbedeutend wie "R", merke: VErstanden

Und das sagen wir im QSO *nach dem Rufzeichnennen* zu Beginn unserer Aussendung und *nur dann, wenn wir wirklich alles verstanden haben* und wissen, was uns das Gegenüber sagen wollte.

Was aber, wenn wir etwas nicht verstanden haben?

Dann kommunizieren wir das auch unbedingt. Wir müssen ja nicht unbedingt fordern, daß uns alles wiederholt wird. Sondern wir sagen einfach, was uns unklar ist! Dafür gibt es z.B.

most ok ... Das meiste verstanden

part ok ... einen Teil

Zum Beispiel beschreibt uns die Gegenstation ihre Arbeitsbedingungen und wir haben alles vollständig aufnehmen können:

W0DX de OE0WIR r = ...

...oder wir haben nicht alles aufnehmen können:

W0DX de OE0WIR part ok = ur rig fb = pse agn ur antenna? ...

Haben wir aber ein Telegramm für die Weitergabe an eine Amateurfunkstelle erhalten, mit Nachrichtennummer &c., dann

OE0NOT de OE0FNK r = **QSL** = QRU? = ... (OE0NOT, hier ist OE0FNK, verstanden; **ich bestätige den Empfang (des Telegramms)**; haben Sie noch etwas vorliegen? ...)

Oder als Frage

...es geht uns gut = mami und papi <AR> **QSL?** <AR> OE0FNK de OE0NOT k (... "es geht uns gut; gezeichnet Mami und Papi" - Ende der Nachricht - **Können Sie den Empfang bestätigen?** Ende, OE0FNK, hier ist OE0NOT, kommen!)

Verwendung von QSY

... pse **QSY** ... (bitte **wechseln Sie die Frequenz**, z.B. um einen Störer aufmerksam zu machen)

... **QSY 7033** ... oder ... **QSY UP 1** ... (Bitte wechseln Sie auf 7033 kHz bzw. Bitte wechseln Sie auf einen kHz höher)

und als Frage

... **QSY?** ... (soll ich die Frequenz wechseln?)

oder etwa

... **QSY? 7033** ... oder ... **QSY? UP 1** ... (Soll ich auf 7033 kHz wechseln? bzw. Soll ich auf 1 kHz höher wechseln?)

Verwendung von RST

Der Rapport (nach dem RST-System)

Wenn wir einen Rapport bekommen oder geben, so geschieht dies selten mit **QSA/QRK**, meistens mit dem RST-System.

RST steht kurz für *readability* (Lesbarkeit), *signal* (Signalstärke), *tone* (Ton).

ur **rst 599 5nn** (für **nn** siehe [abgekürzte Zahlen](#)) würde also bedeuten: Sie sind einwandfrei lesbar, Ihr Signal äußerst stark, der Ton tadellos - also ein tadelloser Rapport!

ur **rst 339** würde bedeuten: *Sie sind nur mit Schwierigkeiten aufnehmbar, Ihr Signal schwach, der Ton tadellos.*

Gelegentlich verwendet man auch Teile, um etwas Bestimmtes ausdrücken zu wollen:

... all fb but sometimes **t2** ... (... alles ausgezeichnet, aber **Ihr Ton ist manchmal sehr roh** ...)

R (*readability*)

1. nicht lesbar
2. zeitweise lesbar
3. mit Schwierigkeiten lesbar
4. ohne Schwierigkeiten lesbar
5. einwandfrei lesbar

S (*signal*)

1. kaum hörbares Signal
2. sehr schwaches Signal
3. schwaches Signal
4. mittelmäßiges Signal
5. ausreichendes Signal
6. gut hörbares Signal
7. mäßig starkes Signal
8. starkes Signal
9. äußerst starkes Signal

T (*tone*)

1. äußerst roher Wechselstromton
2. sehr roher, unmusikalischer Wechselstromton
3. roher Wechselstromton, leicht musikalisch
4. leicht roher Wechselstromton, mittelmäßig musikalisch
5. musikalisch modulierter Ton
6. modulierter Ton, leichter Triller
7. instabiler Gleichstromton
8. gefilterter Gleichstromton, etwas Brummodulation
9. reiner Gleichstromton

Suffixe an das RST...

...können wie folgt angehängt werden zur Beschreibung v.a. des Tones -

Beispiel **ur rst 579C** (*Ihr Signal ist ausgezeichnet lesbar, mit mäßig starkem Signal, reinem Gleichstromton und dieser **zieht sich** etwas **beim Tasten** - ich höre **chirps***):

A - Signal durch Aurora-Propagation verzerrt

[https://wiki.oevsv.at/wiki/Datei:
Klangbeispiel_f%C3%
BCr_Aurorapropagation_in_CW,
_von_Marcus_DF1DV.mp3](https://wiki.oevsv.at/wiki/Datei:Klangbeispiel_f%C3%BCr_Aurorapropagation_in_CW,_von_Marcus_DF1DV.mp3)

Klangbeispiel für A - durch Aurorapropagation
stark verzerrter Ton^[37]

C - "chirp" - zwitschernder Ton (es gibt auch "yoop" - wenn Ihr es hört, wißt Ihr sofort, was gemeint ist!)

https://wiki.oevsv.at/wiki/Datei:Chirp_by_Marcus_DF1DV.mp3

Klangbeispiel für einen typischen leichten "chirp" ("Zwitschern") - bei der Tastung zieht der Oszillator des Senders die Frequenz etwas nach oben.^[38]

K - Tastklicks, *key clicks*, harte Tastung, die auch in den Seitenbändern noch zu hören ist

M - Signal durch *multipath*- oder Mehrwegausbreitung verzerrt

https://wiki.oevsv.at/wiki/Datei:Echo_auf_20m_durch_multi_path_propagation.mp3

Starker Hall bzw. Echo durch Mehrwegausbreitung.^[39]

S - Signal durch *scatter*- oder Streupropagation verzerrt

Quellen

DK5KE <https://www.qsl.net/dk5ke/rst.html#rst>

<http://www.antentop.org/w4rnl.001/rst.html>

<https://www.no5nn.org/rsn/> - lesenswert, da auch Alternativen diskutiert werden (vln dk OE7FTJ)

Verwendung von <VA> - end of work

Das Verkehrszeichen <VA>, "end of work" deutet der Gegenstation an, daß man am Ende des QSOs angelangt ist und die Arbeit/Verbindung zu Ende ist (nicht zu verwechseln: QRU im Gegensatz bedeutet nur die Ankündigung, daß man nichts mehr vorliegen hat).

Während die einzelnen Durchgänge/Aussendungen eines QSO mit <AR> (Spruchende) abgeschlossen werden:

... fb mni tks fer info on ur grp stn = ere also grp running 5w into efhw up 10m = hw? <AR> OE3ZYX de G0XYZ k

so schließt man die letzte Aussendung mit <VA> (Verbindungsende).

...so nw QRU dr yl mni tks fer QSO vy 73 es cuagn sn <VA> G0XYZ de OE3ZYX k

(OE3ZYX gibt G0XYZ noch zurück - k - für die Verabschiedung)

Das Muster im QSO-Verlauf ist also

[Spruch] <AR> G0XYZ de OE3ZYX k

[Spruch] <AR> OE3ZYX de G0XYZ k

[Spruch] <AR> G0XYZ de OE3ZYX k

[Spruch] <AR> OE3ZYX de G0XYZ k

[letzter Spruch] <VA> G0XYZ de OE3ZYX k

[letzter Spruch] <VA> OE3ZYX de G0XYZ see u ee

Oft auf den Bändern gesehen wird die Anwendung nach dem Adreßteil - es ist mir zum Zeitpunkt nicht möglich, eine der Varianten als letztgültig zu verteidigen. Meine persönliche Präferenz ist: prosigns zwischen den Adreßteilen - also die obere Variante, [K3WWP von North American QRP club beschreibt sie](#), und [hier \(amateurradio.com\) wird die Vorgangsweise näher erläutert](#). [DK5KE gibt in seinen Beispielen](#) entweder eine verkürzte Form an oder verwendet <VA> nach dem Adreßteil.

[Spruch] <AR> ... de ...

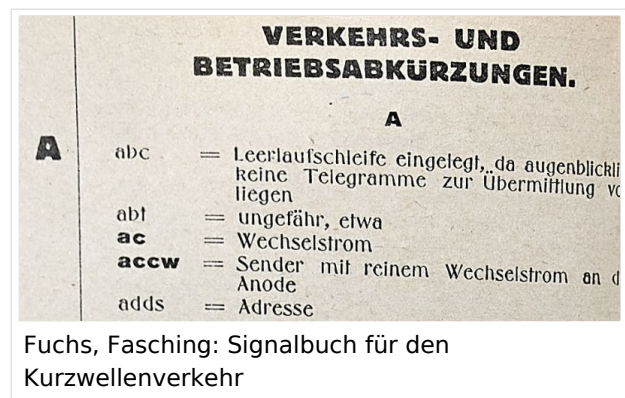
[Spruch] <AR> ... de ...

[letzter Spruch] <AR> ... de ... <VA>

Weitere Recherchehinweise

Es gibt noch viel mehr Q-Gruppen wie auch Z-Gruppen und andere Abkürzungen.

Manche dieser Gruppen sind landes- oder bündnisspezifisch definiert und daher nicht international einheitlich. Ebenso gab es historische Änderungen; *die Interpretation mancher Gruppen ist also stets kritisch im Kontext der Verwendung und unter Berücksichtigung des Urhebers zu sehen!*



Neben dem oben bereits verwiesenen "

Radiotelegraph and Radiotelephone Codes, Prowords And Abbreviations for the Summerland Amateur Radio Club" von John Alcorn, VK2/JWA [/https://web.archive.org/web/20160603053050/http://www.qsl.net/wd8das/RadioCodes.pdf](https://web.archive.org/web/20160603053050/http://www.qsl.net/wd8das/RadioCodes.pdf)

[/http://www.qsl.net/wd8das/RadioCodes.pdf](https://web.archive.org/web/20160603053050/http://www.qsl.net/wd8das/RadioCodes.pdf)] gibt es noch beispielsweise:

Historische Abkürzungen, Q- und Z-Gruppen der DDR (eine Mischung aus deutschem Militär wie Warschauer Pakt):

<http://scz.bplaced.net/qsl.html>

US- bzw. NATO-Z-Gruppen:

<https://www.pwcares.org/doc/Z-Signals.pdf>

Q- und Z-Gruppen von Staaten des ehemaligen Warschauer Paktes:

<https://www.udxf.nl/CIS-mil-QandZ-codes.pdf>

Q- und Z-Gruppen sowie Abkürzungen des Commonwealth und der USA:

<https://web.archive.org/web/20111119091213/http://www.armymars.net/ArmyMARS/DigitalOps/Resources/acp131-operating-sigs.pdf>

Für (historische) Abkürzungen aus der drahtgebundenen Telegraphie ist der Phillips code von 1879 heranzuziehen. Teilweise haben sie den Weg in das spätere im Amateurfunk gebräuchliche Repertoire gefunden.

https://archive.org/details/book_20190917/page/n31/mode/2up

Historische deutschsprachige Abkürzungen können in diversen Dienstvorschriften der Telegraphietruppen gefunden werden.

G.M. Dodge, *The Telegraph Instructor*, 1921 enthält viele Abkürzungen aus der Landtelegraphenzeit, die auch Einfluß auf die nachfolgenden Entwicklungen hatten:

<https://morsetelegraphclub.org/library/files/html/dodge/dodge.html>

Ein wichtiger Hinweis: manche heute gebräuchlichen Abkürzungen und Verkehrszeichen lassen sich im historischen Kontext gegebenenfalls logisch herleiten; in manchen Fällen muß man zum Verständnis sogar auf den amerikanischen (nicht den internationalen) Morsecode zurückgreifen!

Quellennachweis

- [1] KX4O Ham Radio . Magnum Experimentum. Antennas, experiments, engineering and other articles of interest to radio folks. <https://www.hamradio.me/radio-shorthand/morse-code-abbreviations>
- [2] ITU RECOMMENDATION ITU-R M.1170* MORSE TELEGRAPHY PROCEDURES IN THE MARITIME MOBILE SERVICE https://www.itu.int/dms_pubrec/itu-r/rec/m/R-REC-M.1170-0-199510-S!!PDF-E.pdf
- [3] ITU MISCELLANEOUS ABBREVIATIONS AND SIGNALS TO BE USED FOR RADIOCOMMUNICATIONS IN THE MARITIME MOBILE SERVICE https://www.itu.int/dms_pubrec/itu-r/rec/m/R-REC-M.1172-0-199510-I!!PDF-E.pdf
- [4] Morsetelegraphieseite von DK5KE <https://www.qsl.net/dk5ke>
- [5] The Art & Skill of Radio-Telegraphy, William G. Pierpont N0HFF, via zerobeat.net <http://www.zerobeat.net/tasrt/c27.htm#Examples%20of%20The%20Phillips%20Code>
- [5a] Die Kunst der Radiotelegraphie, William G. Pierpoint N0HFF deutschsprachige Übersetzung <http://www.dj1whv.de/pdf/n0hffpierpont.pdf>
- [6] NW7US, Abbreviations for radio telegraphy http://cw.hfradio.org/cw_resources/abbreviations.html
- [7] W2LJ, radiotelegraphy.net history - keys - operations - technology <http://www.radiotelegraphy.net/prosigns.html>
- [8] DL5CL, Amateur Radio Telegraphy Station <http://www.dl5cl.de/cw/telegrafie.html>

-
- [9] ON4WW, Betriebstechnik [*tlw. jedoch nicht korrekte Quelle, Anm. OE3IAK*] <https://www.on4ww.be/OperatingPracticeGerman.html>
- [10] DL4TA, List of Q-codes <http://www.kloth.net/radio/qcodes.php>
- [11] Jim? Fw: [Elecraft] QSP? <https://www.mail-archive.com/elecraft%40mailman.qth.net/msg38133.html>
- [12] OE-CW-G <https://oecwg.at/>
- [13] AGCW <https://www.agcw.de/agcw-telegramm/>
- [14] W6HJK Russian Phrases for Amateur Radio <http://traubman.igc.org/russian.pdf>
- [15] DL3TU, SOTA Reflector [*SOTA Forum, Anm. OE3IAK*] <https://reflector.sota.org.uk/t/common-cw-phrases-in-different-languages/23959>
- [16] MRHS [*Maritime Radio Historical Society*] Reports from NMO [*Küstenstation in den USA, Anm. OE3IAK*] <https://www.radiomarine.org/reports-from-nmo>
- [17] ADXB-OE Amateurfunk Lizenzlehrgang, Wien, 6. Auflage, Stand Mai 1978
- [18] ÖVSV-Wiki, diese Seite, Tabelle von OE1VMC s.o.
- [19] RSGB RadCom Starting out in Morse extra <https://rsgb.org/main/publications-archives/radcom/supplementary-information/radcom-starting-out-in-morse-extra/>
- [20] Roger J. Wendell, WB0JNR, Q- and Z-Signals <https://www.rogerwendell.com/qandz.html>
- [21] HB9HTC/Webseite des Helvetia Telegraphy Club https://hb9htc.clubdesk.com/clubdesk/w_hb9htc6/fileservlet?id=1001252
- [22] ARRL, Operating an Amateur Radio Station (1st edition) via WA1GXC im qrz.com-Forum <https://forums.qrz.com/index.php?threads/dim-memory-of-a-symbol-we-used-for-something-that-was-%E2%80%99Cc%E2%80%99D-in-american-morse.883496/#post-6685308>
- [23] Wolf Harranth (sk) OE1WHC in QSP 10/06 via OE-CW-G: [https://oecwg.at/downloads/Harranth_Betriebsdienst_OeVSV_1934-38\(qsp_10-2006\).pdf](https://oecwg.at/downloads/Harranth_Betriebsdienst_OeVSV_1934-38(qsp_10-2006).pdf)
- [24] W1ND et al, im qrz.com-Forum (*QSO Weather Conditions Word List*): <https://forums.qrz.com/index.php?threads/qso-weather-conditions-word-list.602958/>
- [25] Bill Chaikin, KA8VIT, *Why 'HI' ?* <https://ka8vit.com/special/Why-HI-01.pdf>
- [26] Fuchs, Fasching: *Signalbuch für den Kurzwellenverkehr*, div. Auflagen
- [27] M6GYU (ehem. R/O) im qrz.com-Forum, <https://forums.qrz.com/index.php?threads/musings-about-cw-abbreviations-and-american-english.913527/#post-6866388>
1. ↑ ^{1,0} ^{1,1} DASD Kurzwellentechnik, Teil 5, 1931, ab Seite 38 im PDF: http://afu-df3iq.de/Literatur/Buecher/DASD%20Kurzwellentechnik/Kurzwellentechnik_Teil5.pdf

2. ↑ ^{2,0 2,1} *The old revoked & obsolete Morse character for Exclamation Point (!) was the same sound as today's Morse Comma, Dah-dah-dit-dit-dah-dah. It was used frequently by American ship radio officers who were really-old birds, and coast station operators to signify, "Your incompetence is pissing me off." Should be rendered V-E-R-Y slowly and drawn-out for emphasis. Also, " U U " occasionally heard from American old-timers. = "UP URS "WA1GXC/ex-WCC im qrz.com-Forum <https://forums.qrz.com/index.php?threads/dots-n-dashes-on-paper.947066/#post-7073227>*
3. ↑ ^{3,000 3,001 3,002 3,003 3,004 3,005 3,006 3,007 3,008 3,009 3,010 3,011 3,012 3,013 3,014 3,015 3,016 3,017 3,018 3,019 3,020 3,021 3,022 3,023 3,024 3,025 3,026 3,027 3,028 3,029 3,030 3,031 3,032 3,033 3,034 3,035 3,036 3,037 3,038 3,039 3,040 3,041 3,042 3,043 3,044 3,045 3,046 3,047 3,048 3,049 3,050 3,051 3,052 3,053 3,054 3,055 3,056 3,057 3,058 3,059 3,060 3,061 3,062 3,063 3,064 3,065 3,066 3,067 3,068 3,069 3,070 3,071 3,072 3,073 3,074 3,075 3,076 3,077 3,078 3,079 3,080 3,081 3,082 3,083 3,084 3,085 3,086 3,087 3,088 3,089 3,090 3,091 3,092 3,093 3,094 3,095 3,096 3,097 3,098 3,099 3,100 3,101 3,102 3,103 3,104 3,105 3,106 3,107 3,108 3,109 3,110 3,111 3,112 3,113 3,114 3,115 3,116 3,117 3,118 3,119 3,120 3,121 3,122 3,123 3,124 3,125 3,126 3,127 3,128 3,129 3,130 3,131 3,132 3,133 3,134 3,135 3,136 3,137 3,138 3,139 3,140 3,141 3,142 3,143 3,144 3,145 3,146 3,147 3,148 3,149 3,150 3,151 3,152}
Allgemeine Abkürzungen - Radiowelt 09/1926, digital zur Verfügung gestellt durch Günter OE3GLH
4. ↑ ^{4,00 4,01 4,02 4,03 4,04 4,05 4,06 4,07 4,08 4,09 4,10 4,11 4,12 4,13 4,14 4,15 4,16 4,17} *CW Abbreviations* (der CWOPS Academy), PDF-Dokument <https://cwops.org/wp-content/uploads/2023/09/CW-Abbreviations.pdf>
5. ↑ ^{5,0 5,1 5,2} *"I never used it in the Air Force, but the signal to indicate that 'the following word is a proper noun, etc. - and should be capitalised' is IMA barred, . . . - . , meaning capital letter OR underline. Two other signals that are not used very often are: AU barred, . . . - = fraction coming up; and VU barred, . . . - . = dollar sign (\$)."* Brief von John N. Elwood WW7P in *Morsum Magnificat* 31, Seite 44
6. ↑ Laut OE3WYC oft im Seefunk verwendet; *Documents of the Administrative Radio Conference (CAR-59) (Geneva, 1959) Document No. 460-E, Page 6* (Seite 264 im PDF) <https://search.itu.int/history/HistoryDigitalCollectionDocLibrary/4.85.51.en.108.pdf>
7. ↑ Fuchs, Fasching: Handbuch für den Kurzwellenverkehr, div. Auflagen
8. ↑ ^{8,0 8,1} *"KLS = Kali Spira-- (Greek)--Good Evening EFT =Thanks"* WA1GXC im qrz.com-Forum <https://forums.qrz.com/index.php?threads/new-to-cw-how-do-i-ask-is-the-freq-in-use.917167/page-3#post-6893672>
9. ↑ ^{9,0 9,1 9,2 9,3 9,4 9,5} KLN -- Kali Nite-Good night KLM--Kali Mira--Good morning KLS--Kali Spira--good afternoon/evening FLM--Filosmou--My friend EFT--Eftxaristou--Thank you G[MM] S-- (MM is run together for unique Greek Morse letter) -- Greetings, often said in goodbye Many, many Greeks sailing the seas, so we worked them constantly WA1GXC (ex WCC /Chathamradio) im qrz.com-Forum: <https://forums.qrz.com/index.php?threads/new-to-cw-how-do-i-ask-is-the-freq-in-use.917167/page-4#post-6895929>

10. ↑ *"In American Morse code there is a longer intra-character space used in the characters C, O R, Y and Z, (and also the & character) which is two element times long, (see figure #1). So, back in the day, the telegraphers laughed by sending, "HO HO", and it sounded like, "di-di-di-dit dit dit". With a noticeable pause between the last two dits."* "Why 'HI' ?", Bill Chaikin, KA8VIT <https://ka8vit.com/special/Why-HI-01.pdf> <https://web.archive.org/web/20240629080916/https://ka8vit.com/special/Why-HI-01.pdf>
11. ↑ https://en.wikipedia.org/wiki/American_Morse_code
12. ↑ *"Many old timers still tend to use the Morse letter C (didit dit), to check the frequency, with the C response should the frequency be in use."* [Seite 5 im PDF] <https://www.rochesterham.org/documents/rararags/1980/1980-05.pdf>
13. ↑ *One thing I hear quite often is a simple "didit - dit" as a way of asking if the frequency is in use. Less of an interruption than "QRL?" All just tricks in the CW ops' bag. 73 de Jim, N2EY* <https://www.eham.net/article/22468>
14. ↑ *An earlier book, the the 1973 edition of Operating an Amateur Radio Station from the ARRL, doesn't mention sending QRL? at all. Instead, it says, "On cw, the [American] Morse letter C (didit dit) should bring a response if you are interfering with a station which you cannot hear." Technically, it could be argued that QRL is really not the appropriate Q-signal to use to check if the frequency is in use. Its "standard" meaning is "I am busy" or "Are you busy?"* KB6NU auf <https://www.kb6nu.com/operating-notes-qrl-keep-calling-dx-stations-first-qs/>
15. ↑ *On CW, the correct way to ask "is this frequency in use?" has always been DIDIT DIT (.. .) This is the old American Morse (i.e., old time telegraph) character "C". Telegraphers would send "didit dit" on the land line as a way of asking "clear?" I know I read this a long time ago in some ARRL publication, but after 30 minutes of searching I could not find the reference. [...] If the frequency is in use, the correct reply can be any of the following: dit (.) dah (_) dahdidahdit (_ _ . C -- which means YES) didahdidit (AS -- which means STAND BY!) [...] "QRL?" means "Are you busy?" It does not mean, and has never meant, "is this frequency in use?" I would love to know how the French, German, Russian, or Japanese Q-signal tables translate "QRL?" Any help? Unfortunately, the latest ARRL publications recommend using "QRL?" I find "QRL?" an abomination that covers up far too much of a QSO. Please, ARRL HQ, fix this in the next version of the Operating Manual and Handbook.* <http://lists.contesting.com/archives/html/cq-contest/1993-02/msg00265.html>
16. ↑ QST 08/1942, Experimenter's Section <https://www.worldradiohistory.com/hd2/IDX-Short-Wave/QST-IDX/IDX/40s/QST-1942-08-OCR-Page-0052.pdf>
17. ↑ Then it came: SOS SOS SOS CQ DE DJNK DJNK DJNK SOS BT MV PANAMA TRADER HULL CRACKED IN HEAVY SEAS MAJOR FLOODING 42-27N 42-27N 178-51W 178-51W NOW ABANDONING SHIP SOS BT MASTER AR K Then came the 10 second-long dash (ITU: for direction finding). I was first - in A2 I sent: SOS DJNK DJND DJNK DE NMO NMO NMO RRR SOS [...] Once the RRR SOS replies ceased NMO took control; <https://www.radiomarine.org/reports-from-nmo/first-sos>
18. ↑ *"I was well advised, when working A9M, to end with 'SLM'."* AF5LS im qrz.com-Forum, <https://forums.qrz.com/index.php?threads/why-omission-of-de-between-callsigns-amongst-other-things.944327/page-9#post-7071756>
19. ↑ *""WATSA?" used to be pretty popular but lost popularity. IMO, a simple "HW?" is more than sufficient to invite the other station to chat."* WB2WIK im qrz.com-Forum, <https://forums.qrz.com/index.php?threads/please-new-cw-ops.926630/page-18#post-7010559>

20. ↑ G.M. Dodge, *The Telegraph Instructor*, 1921 <https://morsetelegraphclub.org/library/files/html/dodge/dodge.html>
21. ↑ "134" would often be passed as " W E E " in American Morse-- "W O " -- Who's the operator?.... See G.M Dodge WA1GXC, ex-WCC, im qrz.com-Forum <https://forums.qrz.com/index.php?threads/73-and-75.938711/page-2#post-7022146>
22. ↑ " '33' was originated that same year by Clara Reger W2RUF and it was adopted by YLRL for exclusive YL use. It means 'Love sealed with friendship between one YL and another YL.' We are reminded that, with this background and meaning, it is understandable that '33' is not only exclusive to YLs but is never used in the plural. We sign '33'." *Morsum Magnificat* 37, Seite 39.
23. ↑ Seite von G2JL, darin die *Articles of Association* der *South Hampshire International Telegraphy Society* <https://www.qrz.com/db/G2JL>
24. ↑ ^{24,0 24,1} Wikipedia, Aeronautical Code signals (QAA-QNZ; ICAO) [https://en.wikipedia.org/wiki/Q_code#Aeronautical_Code_signals_\(QAA%E2%80%93QNZ;_ICAO\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Q_code#Aeronautical_Code_signals_(QAA%E2%80%93QNZ;_ICAO))
25. ↑ " "QBF?"--"Are you flying in cloud?" ...Still useful on today's Amateur bands." WA1GXC im qrz.com-Forum, <https://forums.qrz.com/index.php?threads/thoughts-on-learning-morse-code-from-a-cw-academy-instructor.932058/page-4#post-6983130> Dazu M6GYU, ebenda (<https://forums.qrz.com/index.php?threads/thoughts-on-learning-morse-code-from-a-cw-academy-instructor.932058/page-4#post-6985105>): "That one was well known in the RN and supposedly sent to poor operators - That said I never heard it used"
26. ↑ The 3905 Century Club, Common CW Net Q-Signals <https://www.3905ccn.org/cwnets101.php#q-signals>
27. ↑ ^{27,0 27,1} RECOMMENDATION ITU-R M.1172* MISCELLANEOUS ABBREVIATIONS AND SIGNALS TO BE USED FOR RADIOCOMMUNICATIONS IN THE MARITIME MOBILE SERVICE https://www.itu.int/dms_pubrec/itu-r/rec/m/R-REC-M.1172-0-199510-I!!PDF-E.pdf
28. ↑ **QTQ ?** -- " Can you communicate with my station by means of the International Code of Signals (INTERCO) ? I always keep a short list at my operating desk, for occasions when QSD ("Your sending stinks") just does not seem to be doing the trick. INTERCO Chapter 3 MPG -- Patient is not improving MQU--I am not sure about your diagnosis MQE--My probable diagnosis is...(Table M-2) MSK--To induce sleep give 2 sedative tablets MVA--I consider the case serious and urgent MCW--Patient appears to be in a state of shock MLE--Patient has had much alcohol MNA--Patient has hearing impaired MNC--Patient has constant noise in ear(s) WA1GXC im qrz.com-Forum, <https://forums.qrz.com/index.php?threads/please-ditch-the-r-r-r.779038/page-15#post-6031970>
29. ↑ <https://maritimeradio.org/wp-content/uploads/2019/03/q-signals-essential.pdf>
30. ↑ ^{30,0 30,1} Royal Navy, ACP 124 Communications Instructions - Radiotelegraph - Procedures, dort 308. Unknown Station – Prosign AA <https://www.navy-radio.com/manuals/acp/acp124d.pdf>
31. ↑ Royal Navy, ACP 124 Communications Instructions - Radiotelegraph - Procedures, dort 331. EMERGENCY SILENCE – PROSIGN HM <https://www.navy-radio.com/manuals/acp/acp124d.pdf>
32. ↑ Morsetelegraphieseite von DK5KE <https://www.qsl.net/dk5ke>
33. ↑ ^{33,0 33,1} Historische Abkürzungen, Q- und Z-Gruppen der DDR (eine Mischung aus deutschem Militär wie Warschauer Pakt): <http://scz.bplaced.net/qsl.html>
34. ↑ *Coast Guard and Military Stations used "Z" signals in addition to the familiar "Q" signals. "ZUT" Was the unofficial motto, "CW Forever!"* Roger Wendell WB0JNR auf seiner website: <https://www.rogerwendell.com/hearcw.html>

-
35. ↑ ^{35,0 35,1} WA1GXC, ex-WCC/Chathamradio im qrz.com-Forum <https://forums.qrz.com/index.php?threads/new-to-cw-how-do-i-ask-is-the-freq-in-use.917167/#post-6891829>
 36. ↑ von Marcus Pöpping, [DF1DV](#), dankenswerterweise zur Verfügung gestellte und zur Verwendung in der Wiki nachträglich gekürzte Klangbeispiele
 37. ↑ von Marcus Pöpping, [DF1DV](#), dankenswerterweise zur Verfügung gestellte und zur Verwendung in der Wiki nachträglich gekürzte Klangbeispiele
 38. ↑ von Marcus Pöpping, [DF1DV](#), dankenswerterweise zur Verfügung gestellte und zur Verwendung in der Wiki nachträglich gekürzte Klangbeispiele
 39. ↑ Aufnahmenarchiv OE3IAK

Q-Gruppen

Der **Q-Code** (auch *Q-Gruppen* oder *Q-Schlüssel*; engl.: *Q code*) wird von Funkdiensten zur effizienten und eindeutigen Übertragung von Standard-Nachrichten verwendet. Ursprünglich für die Morsetelegrafie entwickelt, werden Q-Codes aber auch in anderen Betriebsarten verwendet, z. B. im Sprechfunk (Fonie) beim Amateurfunk. Die offizielle Bedeutung der Q-Gruppen und ihre Verwendung im Amateurfunkalltag unterscheiden sich teilweise stark wie am Beispiel: QRT - offiziell: *Stellen Sie Ihre Aussendung ein!* QRT - im Amateurfunk hingegen: *Ich mach' Schluss*.

Die heute üblichen Q-Codes wurden 1912 von der *International Radiotelegraph Convention* eingeführt und im Laufe der Zeit auf über 250 Schlüssel erweitert. Jeder Schlüssel besteht aus drei **Buchstaben**, deren erster stets ein Q ist. Sie können durch weitere Informationen ergänzt werden.

Entsprechend unterschiedlicher Anforderungen der Funkdienste werden die Codegruppen den Funkdiensten zugeteilt:

QAA bis QNZ	für Verwendung im Flugfunkdienst	definiert von der ICAO
QOA bis QOZ	für Verwendung im Seefunkdienst	definiert von der ITU
QRA bis QUZ	für Verwendung in allen Funkdiensten	definiert von der ITU
QVA bis QZZ	für andere Anwendungen, teilweise auch militärisch genutzt	

Die meisten Q-Codes haben eine Frage- und eine Antwort- oder Meldungsform, wobei erstere durch ein INT hier in der Liste kenntlich gemacht wird. Im Funkbetrieb wird hinter dem jeweiligen Q-Code ein Fragezeichen gegeben. Für manche Antwortformen existieren vordefinierte Antworten, die durch angefügte Ziffern gegeben werden. Am Beispiel: QRK gefolgt von Ziffer 1 bis 5. 1 bedeutet schlecht, 2 schwach, 3 ausreichend, 4 gut, 5 sehr gut. Frage: QRK ?; Antwort: QRK 5 = *Die Verständlichkeit der Signale ist sehr gut*

Beispiele

INT QAM	<i>Wie lautet Wetterbericht?</i>	QAM	<i>Wetterbericht.</i>
INT QRV	<i>Sind Sie Sende- und Empfangsbereit?</i>	QRV	<i>Bestätige Sende- und Empfangsbereitschaft</i>
INT QSL	<i>Können Sie den Empfang bestätigen?</i>	QSL	<i>Ich bestätige den Empfang.</i>
INT QRO	<i>Soll ich die Sendeleistung erhöhen?</i>	QRO	<i>Erhöhen Sie die Sendeleistung.</i>
INT QRP	<i>Soll ich die Sendeleistung verringern?</i>	QRP	<i>Verringern Sie die Sendeleistung.</i>

INT QTH	Wie ist Ihre Position (Breite u. Länge)?	QTH	Meine Position ist ... (Breite u. Länge)
INT QTR	Welches ist die genaue Uhrzeit?	QTR 1500	Es ist genau 15:00 Uhr (<i>UTC</i>).
INT QRT	Soll ich die Übermittlung einstellen?	QRT	Stellen Sie die Übermittlung ein!
INT QRZ	Von wem werde ich gerufen?	QRZ	Sie werden von ... (auf ... kHz) gerufen.

Geschichte

Vor der Einführung des heute üblichen internationalen Morsealphabets und Abkürzungen wie dem Q-Code benutzten Telegrafengesellschaften des 19. Jahrhunderts Gruppen von speziellen Abkürzungen, die nicht mit denen anderer Gesellschaften kompatibel waren.

Weblinks

- [International Radiotelegraph Convention, Final Protocol and Detailed Service Regulations of 1912](#) (engl.)
- [List of Q-codes](#) (engl.)

Quelle: <http://de.wikipedia.org>